

Metnitzer Journal

Information
Kleinanzeigen
Inserate

Ausgabe 4/2017

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 04.03.2018

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

"Friedvolle Weihnachten"

und ein gesundes

"Neues Jahr"

wünscht Ihnen der

Wirtschaftsstammtisch Metnitz

mit seinen Mitgliedsbetrieben



Mit aktuellen Nachrichten aus der Gemeindestube
und dem Gradeser Marktblatt von Seite 53 bis 59





Redakteur: Gernold Geier
0664 121 53 53
office@geier.co.at

Alle Veröffentlichungen im Metnitzer Journal, welche von der Marktgemeinde Metnitz beauftragt werden, liegen ausschließlich im Verantwortungsbereich der Gemeinde

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
04.03.2018

BANKVERBINDUNGEN:

Raiffeisenbank Metnitz

BLZ: 39407
Konto: 9506
BIC: RZKTAT2K407
IBAN: AT38 3940 7000 0000 9506

Volksbank Metnitz

BLZ: 42130
Konto: 46100010043
BIC: VBOEATWWKLA
IBAN: AT28 4213 0461 0001 0043

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Wirtschaftsstammisch der Marktgemeinde Metnitz
Redaktion/Layout: Gernold Geier
Für den Inhalt verantwortlich:
Wirtschaftsstammisch der Marktgemeinde Metnitz
Erscheinung: 4 x im Jahr
Auflage: 1.000 Stück
Blattlinie: Unabhängige Informationsschrift für die Bevölkerung sowie die Gäste der Marktgemeinde Metnitz und Umgebung
Erscheinungsort/Verlagspostamt: 9363 Metnitz
Druck: plan&grafik gernold geier

Spenden - 30.09.2017 bis 27.11.2017

„Herzlichen Dank“

Allmann Josef	20,00	Prieler Jakob	15,00
Auer Anton	20,00	Rauchenwald Wolfgang	20,00
Auer Georg	20,00	Reichert Josefine	10,00
Auer Johann	10,00	Sabitzer Arnold/Veronika	10,00
Auer Stefan	10,00	Salcher Alois	15,00
Bachlinger Aloisia	15,00	Santner Antonia	20,00
Barth Karl	20,00	Schaller Reinhard	15,00
Bergmann Franz	20,00	Schneider Maria	15,00
Bergmann Franz	20,00	Schnitzler Franz/Ingrid	10,00
Bergmann Norbert	10,00	Schoas Leopoldine	10,00
Bergner Friedrich Ing.	10,00	Schoas Leopoldine	10,00
Bergner Michael Ing./Gertraud	20,00	Schoas Simona	15,00
Bestandmann Robert	20,00	Schrittesser Friederike	20,00
Buchhäusel Stephanie	15,00	Schrittesser Stefan	10,00
Dengg Herta	10,00	Schuh Harald	20,00
Dick Christa	10,00	Schwarz Irmgard	15,00
Dielacher Josef	20,00	Seiss Hedwig	15,00
Engl Bruno	10,00	Senger Maria	10,00
Engl Bruno	10,00	Spreitzer Franz	20,00
Engl Elisabeth	20,00	Springer-Schweighofer Elfriede	10,00
Feldschmied Margit	15,00	Stark Robert	15,00
Fischer Rudolf	20,00	Steger Gottfried	10,00
Frattinig Helene	20,00	Steiner Martina	15,00
Frattinig Johann	15,00	Steiner Wolfgang	20,00
Fritz Dietmar	23,45	Strainer Justine	15,00
Fritz Friedrich	15,00	Strainer Peter	20,00
Gombotz Heinrich/Gottfriede	15,00	Sumann Hermann	10,00
Grasser Helga Dir.	15,00	Taferner Christine	10,00
Gucher Gerhard	25,00	Taferner Hannes	20,00
Haas Günther/Anita	20,00	Taferner Lambert	10,00
Hafner Sabine	20,00	Telsnig Brigitte	15,00
Hartenberger Lambert	15,00	Themessl Helmut	15,00
Hartenberger Manfred	10,00	Trinker Elfriede	10,00
Hashold Adalbert	10,00	Wadlitzer	20,00
Hoi Gerhard	20,00	Weiher Leonhard/Gudrun	30,00
Holz Maria	10,00	Wenzl Friedrich	10,00
Holzer Agathe	20,00	Wenzl Thomas	10,00
Holzer Christine	10,00	Wernig Gerlinde/Harald	15,00
Holzer Horst	20,00	Winkler Rupert	10,00
Holzer Maria	10,00	Winner Friederike	10,00
Horn Eduard	15,00	Witschnig Erwin	20,00
Huber Karl	15,00	Wolfger Agnes	20,00
Koffu Leopoldine	20,00	Wurmitzer Inge	20,00
Kogler Erich/Rosalinde	10,00	Wurmitzer Siegfried	15,00
Kogler Gabriele	10,00	Wurzer Ernst	10,00
Kogler Veronika	10,00	Wurzer Herbert	15,00
Kottas Maria Loise	10,00	Wurzer Ingrid Hannelore	20,00
Kreuzer Philipp	15,00	Wurzer Isidor	10,00
Maier Alois/Ingeborg	15,00	Wurzer Leo	20,00
Maier Eleonora	10,00	Wurzer Oswald/Ingrid	15,00
Mattersdorfer Ottilie	20,00	Wurzer Roman	20,00
Nagele Johann	20,00	Zandonella Bernhard	20,00
Oberweger Johann	20,00	Zandonella Gottfried/Elisabeth	10,00
Petschacher Anton	20,00	Zandonella Konrad	15,00
Pinter Walter	20,00	Zwinger Bibiane	15,00



Hubert Fritz sen. – Moser in Vellach – ein 80ger

Vor Kurzem hat Hubert Fritz sen. seinen 80. Geburtstag gefeiert. Eine Abordnung der Metnitzer Schützenkameraden haben sich als Gratulanten eingestellt und die Glückwünsche der gesamten Kameradschaft überbracht.

Der Offizierstellvertreter ist seit 1963 aktives Mitglied bei der Schützengarde. Er ist seit Jahrzehnten bei fast allen Auftritten, Ausfahrten und sonstigen Aktivitäten der Garde aktiv und mit Begeisterung dabei.

Wir wünschen unserem Hubert noch viele schöne und gesunde Jahre im Kreise seiner Familie und wenn möglich auch noch in der Kameradschaft der Schützengarde.

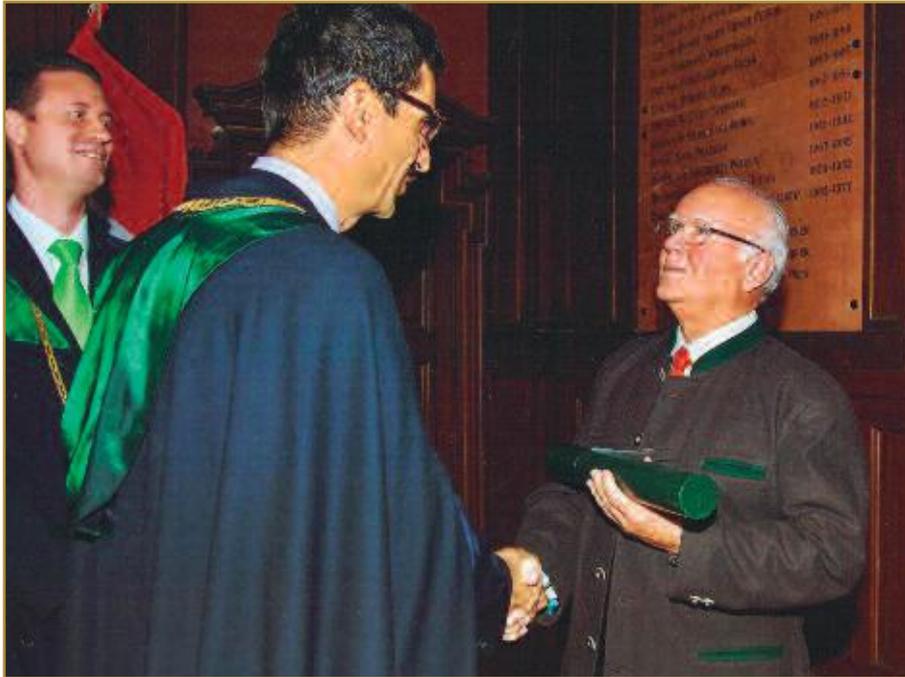
Ein herzliches Dankeschön

...meinen vielen Feistritzer Freunden für das "Aufschießen" und das nette "Beisammensein" anlässlich meines runden Geburtstages.

...meiner ganze Familie für die wunderschöne Gestaltung meiner Geburtstagsfeier.

...den Wirtsleuten Doris und Willi Kornberger für die ganz besonders gute und nette Bewirtung.

Emmerich



**Eine
goldene
Auszeichnung
für
einen
Metnitzer**

Herrn Regierungsrat Dipl. Ing. Dietmar Kogler vulgo Wenzel wurde vom Rektor der Universität für Bodenkultur Wien, Herrn Univ. Prof. Dipl.-Ing. DDr. Martin Gerzabek und vom Stv. Vorsitzenden des Senates, Herrn Univ. Prof. Dr. Erik Reimhult das Goldene Ingenieurdiplom im Festsaal der BOKU Wien feierlich überreicht.

Am 23. September 2017, 50 Jahre nach dem erfolgreichen Studienabschluss, wurden die Jubilarinnen und Jubilare in einer Akademischen Feier vor zahlreichem Publikum ausgezeichnet.

Dieses Goldene Ingenieurdiplom ist eine Ehrung der Universität für Bodenkultur und eine Auszeichnung für vorbildliches Wirken und für ein erfolgreiches Berufsleben. Und auf das kann Herr Dipl. Ing. Dietmar Kogler zurückblicken. 50 Jahre lang hat er die Ausbildung der Jugend gefördert und seinen Bauernhof nachhaltig bewirtschaftet.

Wir gratulieren herzlich

**Gesegnete
Weihnachten &
Prosit Neujahr**



**...immer ein passender
Glücksbringer für Silvester!**

**Blumen
Stube &
GARTEN
HAUS**

Murau - Egidizentrum

**...lieber gleich
ZUR Nr. 1**

Nah&Frisch

Mein Markt mit dem gewissen Extra!

STRASSER STEFAN 9363 Metnitz, Marktplatz 3
Telefon (04267) 225



www.nahundfrisch.at



VINZ. ZWICK

EISENGROSSHANDEL GES.M.B.H. & Co KG

ALLES IN BESTEN 

9360 Friesach · Bahnhofstr. 40 | Tel. 04268 / 2669 | www.zwick.at

Michael Köstenberger
Rundholzeinkäufer

Ihr Komplettabnehmer

mit Handschlagqualität
und Verlässlichkeit
in Sachen Holz

0664 / 88 63 03 46



Eine
runde
Sache

TISCHLEREI




bau - möbeltischlerei
untermarkt 94
AT - 9363 Metnitz



*Wir wünschen eine
besinnliche Weihnachtszeit
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

mobil: +43 664 40 47 914 | phone: +43 4267 451 | email: tischlerei.steger@aon.at © 2017

Seniorenring Metnitz-Grades

Seniorenachmittag im GH Wallner in Steirisch Laßnitz:

Am 13. Oktober 2017 verbrachte unsere OG im GH Wallner in Steirisch Laßnitz einen lustigen Nachmittag verbunden mit einem schmackhaften Mittagessen und ausgiebigen Wandermöglichkeiten für unsere fitten Mitglieder.

Unserem Mitglied Bruno Engl konnte Obmann Oswald Wurzer zu seinem 75. Geburtstag gratulieren, der sich mit einer Runde einstellte.

Stammtisch im Café Treff (Fam. Kerschbaumer):

Am 10. November trafen sich unsere Senioren im Café Treff. Langzeitmitglied Hubert Fritz lud uns anlässlich seines 80ers zu Würstl und Kuchen ein. Dem Jungmitglied Inge Holzer wurde zu ihrem 50. Geburtstag gratuliert.

Herzlich gratulieren durften wir auch dem jungen Wirtsehepaar Christine und Klaus Kerschbaumer zur Geburt ihrer Tochter Josefine. Seinen 65er feierte unser Mitglied Martin Kollenz am 9. 10. 2017.

Gründungsmitglied Erni Engl (80)

Am 4. Oktober 2017 feierte unser Gründungsmitglied im Kreise ihrer Familie ihren 80er. Die Jubilarin war auch langjährige Obfrau unserer Ortsgruppe und hat diese auch immer tatkräftigst unterstützt.

Gründungsmitglied Leopold Schritteser (85)

Am 12. November 2017 wurde Gründungsmitglied Leopold Schritteser 85 Jahre alt. Unser „Poldl“ war ab dem Gründungsjahr 1991 unser Schriftführer und übt diese Tätigkeit heute noch aus. Wir danken unseren Geburtstagskindern für die Mitarbeit in unserem Verein und wünschen ihnen für die weiteren Jahre alles, alles Gute, ganz besonders aber viel Glück und Gesundheit.

Hermann Dielacher (89) ist nicht mehr

Am 6. Oktober 2017 verstarb unser langjähriges Mitglied Hermann Dielacher vlg. Rieger in Schwarzenbach im 89. Lebensjahr. Unsere Anteilnahme gilt besonders seiner Familie.

Veranstaltungen bis Mai 2018

12. 01. 2018	Café Kerschbaumer	14 Uhr
09. 02. 2018	Oberer Wirt (Fam. Kabasser)	14 Uhr
09. 03. 2018	GH Knafl (Grades)	14 Uhr
13. 04. 2018	GH Lindwirt (Fam. Steindorfer)	14 Uhr
11. 05. 2018	Muttertagsfeier im GH Schaar	12 Uhr

Oswald Wurzer



- JAGD
- REITSPORT
- FISCHEREI

HAUS DER JAGD 

WAFFEN GRUBER

8850 Murau • Anna Neumann Str. 22 • Tel. 03532/2630 www.waffengruber.at



dr_franzjosefhofer

RECHTSANWALT GMBH
RECHTSANWALT / VERTEIDIGER IN STRAFSACHEN

Kanzlei Friesach: 9360 Friesach - Wiener Straße 2 - Tel: 04268/50120, Fax: DW-6
Sprechstelle Murau: 8850 Murau - Schillerplatz 8 - Tel: 03532/2418, Fax: DW-6

e-mail: kanzlei@ra-hofer.at www.ra-hofer.at

Uhren KLAUBER

 Grazer Straße 27, 8850 Murau
 +43 3532/2207
 www.uhren-klauber.at



Ihr persönlicher Berater vor Ort!

Bezirksleiter Andreas Maier
Tel.: 0664 / 23 66 495

Sicherlich. | KLV 

KÄRNTNER LANDES
VERSICHERUNG 

Liebe Metnitzer/Innen!

MLG wünsche ich euch Geist und Physis erfrischende Wanderungen in unserer herrlichen Heimat und ein besinnlich frohes Weihnachtsfest erfüllter Gemeinsamkeiten. Herzlich, euer Antony Petschacher.

Advent

Das Jahr neigt sich seinem Ende zu
und Tage friedsamere Ruhe folgen.

Besinnlichkeit lädt ein zu danken
für den Frieden in unserer Heimat,
die Schaffenskraft fleißbetonter,
ein notbefreites Leben
erwirkender Menschen.

Advent, dem Segen der Geburt Christi,
seiner menscheitsbefreienden Philosophie
bewusst werdend,
erreichen wir mit teilungsbereiten Herzen
die Erfüllung seiner Friedenssymphonie,
das Glück einer solidarisch geeinten Welt.

Antony Petschacher

Die Weihnacht im Geiste Christi feiern

Karte erhältlich bei: antony.petschacher@aon.at

Die in Wahrheit nächstenliebende Herzen
erwärmende, heilige Weihnacht,
feierten wir noch nie mit dem Verzehr
von Truthähnen oder fetten Gänsen!

Angeregt vom besinnlich stimmenden Segen
Christi nächstenliebender Friedensbotschaft,
lassen wir die Kosten aufwendiger Geschenke
als Hunger mindernde und Freude gebärende Spenden
an entsprechende Organisationen fließen,
die Herzenswärme die wir dadurch erfahren
schenkt uns unvergleichliche, weihnachtliche Freuden!

Jesu ehrend Christen entzünden auch dadurch
in sich selbst das wärmende Licht
christlicher Nächstenliebe,
erwirkend im Kleinen eine Christgewollte,
friedensbewusste, solidarische Welt.

Seine Liebe geleite uns weise in ein menschengerechtes,
solidarbetontes, mitfühlendes christliches Wirken,
auf dass sich sein Friede im Geiste der Völker gebäre,
jeder Mensch seine Nächsten im wahren Christsein ehre.

Antony Petschacher



Hol  *baut auf*
Zimmerei **Franz** **Leitner**

9362 Grades · Telefon 04267 / 345
AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER ZIMMERMANN SARBEITEN



Büchsenmacher
Gerald Sabitzer

Weißbachstraße 61
9412 St. Margarethen im Lavanttal
Telefon: 04352 / 36320

Allen Kundinnen
und Kunden
ein schönes
Weihnachtsfest
und ein kräftiges
Waidmannsheil
für 2018!



Planegger Holz GmbH

Säge- und Hobelwerk
Holzexport · Holzhof

Christian Engl | Holzeinkauf

Höhenstraße 16a · 9363 Metnitz

9314 St. Sebastian-Launsdorf · Tel.: +43/4213/2044 · Fax: +43/4213/2163

Mobil: +43/676/96 11 944 · kathrin.kabasser@gmx.at



HOLZHANDEL

Paul Grabner

Klachel 1 · 9363 Metnitz
Telefon 04267/645 · Mobil 0664/511 71 85



Ferien im Oberen Metnitztal

Fremdenverkehrsverein Oberes Metnitztal

Der Fremdenverkehrsverein Oberes Metnitztal hat am 25. November beim Lindenvirt gewählt.

- Obmann:** Constantin Staus-Rausch MA
Stellvertreter: Monika Geyer, Christa Seidl, MMag. Barbara Kogler
Kassier: Dr. Gottfried Stoßier
Stellvertreter: Irmgard Knafl
Schriftführer: Margit Feldschmied
Stellvertreter: Waltraud Auer
Beiräte: Inge Auer und Sonja Gucher
Kassaprüfer: Günther Kerschbaumer und Klaus Sabitzer

Wir danken Monika Geyer für die langjährige, sehr gute Arbeit und wünschen dem neuen Obmann alles Gute und viel Erfolg.

Unserer Wanderführerin Margit wünschen wir alles Gute und danken für die jahrelang, mit großer Freude und Begeisterung geführten Wanderungen.

Alles Gute und herzlich Willkommen dem neuen "Wanderführer" Ad van Dongen.

Karoline Gurmann



Meine Jahre als Wanderführerin für den Fremdenverkehrsverein "Oberes Metnitztal" gehen nun zu Ende!

Das ist ein Grund für mich DANKE zu sagen, bei den vielen Gästen, die mir das Vertrauen über 20 Jahre geschenkt haben! Die mit mir so viele schöne Touren bergauf und bergab gemacht und so Manches erlebt haben.

Es hat auch mir viel Spaß und Freude bereitet, unsere ganze Region aber auch die Berge in Kärnten, Teile der Steiermark, Salzburg und auch grenzüberschreitend in den Julischen Alpen, mit den vielen Urlaubern zu wandern!

Wichtig war für mich auch, dass die Kinder Spaß am Wandern fanden. Das ich in Ihnen die Neugierde wecken konnte, Ihnen die Natur zu zeigen! Pflanzen und Tiere sowie das Leben auf dem Land näher zu bringen.

Ab jetzt führt unser neuer "Wanderführer" **Ad van Dongen** die Gäste in die schöne Natur. Ad van Dongen lebt schon seit 2004 in Murau, war ab den achtziger Jahren schon regelmäßig Gast in unserer Gegend.

Er wohnt seit Mai 2017 in Metnitz und hat vor vier Jahren auch schon den Wanderführer-Kurs besucht, sowie in Murau Gäste geführt. Auch Heidi Nott aus Straßburg hatte in der vergangenen Saison schon ausgeholfen und wenn es nötig ist, werde auch ich noch ab und zu einspringen.

Nun ist es an der Zeit mit etwas aufzuhören, damit man wieder Platz für etwas Neues hat.

Herzlichen Dank

Eure Wanderführerin - Margit Feldschmied





Frohe Festtage

**WÜNSCHEN IHRE EXPERTEN FÜR
VERSICHERUNG, VORSORGE UND VERMÖGEN**



Allianz Agentur Straßburg GmbH

mit Kfz-Zulassungsstelle

Telefon: (04266) 31 30-0, Fax: DW 40

E-Mail: agentur.strassburg@allianz.at

Unsere Standorte:

- 9341 Straßburg, Hauptplatz 1
- 9300 St. Veit an der Glan, Völkermarkter Str. 45
- 9344 Weitensfeld, Wiesenweg 2
- 1130 Wien, Hietzinger Kai 101-105

Holen Sie sich Ihren Kalender für 2018 – solange der Vorrat reicht!

allianz.at/strassburg



Gesucht: Zweit aktivste Landjugend des Bezirkes St.Veit

Das Jahr ist wieder fast vorbei, doch die Landjugend Metnitz ist noch immer so motiviert und aktiv wie am Anfang. Beim Erntedankfest in unserer Gemeinde erkannte man dies besonders. Mit 14 Paaren durften wir nach der Prozession und der Segnung der Sonnenuhr unsere Tanzkünste unter Beweis stellen und versteigerten dann den 30 Meter hohen Maibaum. Ebenfalls wirkte das privilegierte Schützenkorps Metnitz bei diesem Festzug mit.

Mit Stolz dürfen wir uns seit dem Landjugendball in Althofen die zweit aktivste Landjugendgruppe des Bezirkes St. Veit nennen. Im Rahmen des Tatort-Jugend Projektes des Bezirkes präsentierten Sebastian Riegler und Marina Auer unsere traditionelle Tracht, die seit dem Gründungsjahr 1950 Bestandteil unseres Auftretens ist. Bei der Eröffnungspolonaise wirkten 8 unserer Mitglieder mit und machten den Ball somit zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Beim Bezirksschnapserturnier, bei dem unsere Ortsgruppe die alte Schule in Oberhof wieder aufleben lies, nahmen insgesamt 38 Mitglieder teil. Auch 6 Personen unserer Landjugend schnapsten mit und ergatterten tolle Plätze.

Ohne einen Verlust an Motivation geht das Team den letzten Monat des Jahres 2017 an und wünscht allen Freunden der Landjugend besinnliche und erholsame Feiertage.

Anna Riegler





*Wir wünschen allen ein besinnliches
Weihnachtsfest und ein gesundes
und glückliches neues Jahr*

Wasser Heizung
Pellets Hackgut Stückholz
Solar Wärmepumpen Bäder



SCHOAS KG
9363 METNITZ
04267 436 | schoas-kg.at





Luftgewehr- Gemeinde-

Meisterschaft 2017

des Priv. Schützenkorps Metnitz



Ein großer Erfolg waren die Luftgewehr-Gemeindemeisterschaften 2017. 42 Mannschaften haben sich am 10.11. um den Meistertitel duelliert. Mit einem neuen Rekordwert von 176 Punkten konnte die Mannschaft "Landjugend Metnitz" zum 2. Mal nach 2012 den Wanderpokal erobern. Der 2. Platz ging nach Stechen an die Mannschaft "Fuchseben 1" vor dem Team "Musik 1".

Ebenso spannend waren die Einzelbewerbe am nächsten Tag. Nach einem spannenden Stechen konnte Theresa Tschernig sich in der Jugendwertung gegen Ella Engl-Wurzer durchsetzen. Auf dem 3. Platz, Nico Auer. Spannend wie schon in den Vorjahren war die Damenwertung. Petra Stary konnte sich erstmals gegen Nici Lamereiner (Rang 2) und Evelyn Auer (Rang 3) durchsetzen. Auch für Roman Engl-Wurzer war es ein Premiersieg, er konnte Herbert Bergner und Michael Schoas auf die Plätze 2 und 3 verweisen.

Bei der Siegerehrung wurden wieder Pokale und Medaillen ebenso wie wertvolle Sachpreise an die besten Schützinnen und Schützen verteilt. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Teilnehmern und vor allem bei den großzügigen Sponsoren und Spendern für ihre Unterstützung. Die Siegerlisten mit allen Teilnehmern, die Sponsoren und Bilder sind auf unserer Homepage unter www.priv-schuetzenkorps-metnitz.at zu finden.

Michael Auer



Top 5 - Mannschaft

1. Landjugend	Kogler Bernd	46
	Kogler Jürgen	45
	Hasshold Stefan	44
	Auer Christian	41
2. Fuchseben 1	Grabner Paul	44
	Kogler Erich	47
	Auer Thomas	39
	Pfeifenberger Markus	41
3. Musik 1	Engl-Wurzer Roman	43
	Reinbold Thomas	46
	Leitner Lukas	41
	Schrittesser Stefan	41
4. Jaming	Engl-Wurzer Anton	41
	Engl-Wurzer Roman	42
	Engl-Wurzer Helmut	38
	Reinbold Thomas	45
5. Forsth. Flattnitz	Staubmann Manuel	44
	Brandstätter Paul	36
	Kohlfürst Rudi	45
	Kohlfürst Beate	39

Top 5 - Herren

1. Engl-Wurzer Roman	53
2. Bergner Herbert	49
3. Schoas Michael	47
4. Grabner Paul	47
5. Gucher Johann	45

Top 5 - Damen

1. Stary Petra	54
2. Lamereiner Nici	53
3. Auer Evelyn	50
4. Gurmann Marion	50
4. Leitner Corinna	50

Endstand Jugend

1. Tschernig Theresa	45
2. Engl-Wurzer Ella	45
3. Auer Nico	42
4. Steiner Tobias	40
5. Auer Gabriel	30





Fliesenabholmarkt, Fliesenschauroom, Natursteine, Kachelöfen & Herde



www.kacheloefen-schurz.at

T +43(0)4268/28 28 F +43(0)4268/28 289
 E office@kacheloefen-schurz.at
 A-9323 Dürnstein A-9020 Klagenfurt, Schleppeplatz 7

Unsere Öffnungszeiten:

Dürnstein Mo. bis Fr. 7:30 bis 12:00 Uhr
 sowie telefonischer Terminvereinbarung bis 12:00 Uhr
 unter der Nummer +43 4268 2828

Klagenfurt Mo. bis Fr. 8:30 bis 14:30 Uhr



Kein Berg ist vor ihnen sicher!

Nach langen Diskussionen um die perfekte Abschlussreise erklimmen 10 Schülerinnen und Schüler der 5C der Agrar-HAK Althofen den höchsten Gipfel Österreichs

Eine Abschlussreise der etwas anderen Art durften 17 Schülerinnen und Schüler der 5. Agrar-HAK Klasse erleben. Gemeinsam mit zwei engagierten Begleitlehrern, dem Klassenvorstand Herrn Prof. Trampitsch und Turnlehrer Prof. Wolte, stiegen sie von Kals aus auf den 3798 Meter hohen Großglockner. Schon am Tag eins, dem 11. Oktober, bewältigte die Gruppe die gut 900 Höhenmeter von Kals bis hinauf zur neu erbauten Lucknerhütte, wo sie auf 2241 Metern Seehöhe nächtigten. Auch die drei erfahrenen Bergführer Ernst, Ambros und Toni stießen am Abend hinzu. Unter ihrem fachmännischen Blick wurden Steigeisen und Klettergurte für die bevorstehende Tour angepasst und in fesselnder Art und Weise die Geschichte des Großglockners und der Erstbesteigung erzählt.

Während für die Bergbegeisterten bereits um sechs Uhr morgens der Marsch in Richtung Gipfel startete, verweilten sieben vorsichtigere SchülerInnen bei der Hütte, um etwas später eine Wildtierbeobachtung mit einem Nationalpark-Ranger zu starten. Allerdings waren es neben den Steinböcken vor allem die Kilometer entfernten Klassenkameraden, die in Vierer-Seilschaften den Weg zum Kreuz bestritten, die von den Jugendlichen durchs Fernglas beobachtet worden sind.

Nach knapp sechs strapaziösen Stunden Aufstieg und dem Nervenkitzel beim Überqueren des Grates zwischen dem kleinen und großen Glockner – auf Höhe der Palavicinirinne geht es links und rechts 600 Meter fast senkrecht bergab – wurden die Bergsteiger mit einem atemberaubenden Ausblick und blitzblauen Himmel am 12. 10.2017 belohnt.

Auch wenn nach dem rekordverdächtig schnellen Abstieg innerhalb von dreieinhalb Stunden jedem die Erschöpfung anzusehen war, konnte nichts das Strahlen in den Gesichtern trüben. Nach der Heimkehr am nächsten Tag hatten die SchülerInnen sicher einiges zu erzählen.

Vom ersten Wanderausflug auf den Wintertaler vor fünf Jahren an war klar: **Vor dieser Klasse ist wirklich kein Berg sicher. Nicht einmal der Großglockner.**

Nicole Cavegn-Bernhard (5C)



Raiffeisenbank Metnitz und Umgebung



Anlässlich der Raiffeisen Spartage 2017 haben wir wieder zu einem Schätzspiel eingeladen, anzugeben war diesmal die Anzahl von Kastanien in einem Glasgefäß.

Das Glas enthielt 1.135 Kastanien

Es wurden insgesamt 150 Schätzungen abgegeben mit Angaben zwischen 92 und 18.000 Stück. Die Gewinner sind mit ihren Schätzungen der tatsächlichen Anzahl der Kastanien sehr nahe gekommen:



- | | |
|---|--------------|
| 1. Preis: Johannes Gucher, Vellach 21, 9363 Metnitz | 1.123 (- 12) |
| 2. Preis: Franz Auer, Klachl 3, 9363 Metnitz | 1.120 (- 15) |
| 3. Preis: Alexander Fuchs, Wöbring 15, 9363 Metnitz | 1.152 (+17) |

Die Überreichung der Preise an die Gewinner fand Mitte November in der Raiffeisenbank statt. Der Weltspartag war wie immer ein Tag der Kommunikation in der Raiffeisenbank, wir durften wieder viele Besucherinnen und Besucher zu einem kleinen Imbiss einladen. Wir bedanken uns bei Ihnen allen für Ihren Besuch.



Die Gewinner bei der Preisverteilung: Johannes Gucher, Franz Auer und Alexander Fuchs mit Dir. Reinbold

NEUKUNDENBONUS
bis 31.12.2018:
1 Jahr gratis
Kontoführung
Wir übernehmen die
gesamte Abwicklung
rund um den
Kontowechsel für Sie

**FUNKTIONÄRE UND MITARBEITER DER RAIFFEISENBANK METNITZ
DANKEN FÜR DIE VERTRAUENSVOLLE ZUSAMMENARBEIT UND WÜNSCHEN
ALLEN METNITZERINNEN UND METNITZERN EIN HARMONISCHES UND
SCHÖNES WEIHNACHTSFEST UND ALLES GUTE FÜR DAS NEUE JAHR.**



"Magic Hilleri" zu Besuch im Pfarrkindergarten Metnitz

Recht herzlich bedanken möchten sich die Kindergartenkinder, sowie deren Betreuerinnen aus Metnitz, bei Heinz Hiller, alias „MAGIC HILLERI“ aus Haiterbach, für die zahlreichen Besuche. Magic Hilleri engagiert sich schon seit mehr als 20 Jahren ehrenamtlich für das Projekt „KINDER STARK MACHEN“. Total begeistert sind die Kinder von seinen Zauberkünsten und ganz besonders gefällt ihnen das Modellieren der Luftballonfiguren. Es ist immer lustig und spannend, wenn Magic Hilleri zu Besuch im Kindergarten ist!

Lieber Heinz!

*Wir freuen uns schon wieder auf deine nächsten Besuche!
Liebe Grüße nach Haiterbach schicken dir die Bärenkinder,
Eva und Eva!*



An den Nachmittagen sind unsere Kinder bestens betreut

In entspannter Atmosphäre erledigen die Metnitzer Kinder die Hausübungen und lernen für anstehende Tests und Prüfungen. Dabei kommen Spiel, Spaß und Bewegung an der frischen Luft nicht zu kurz. „An allen Nachmittagen in der Woche bietet die Nachmittagsbetreuung in unserer Gemeinde Metnitz alles, was unsere Kinder brauchen. Die Eltern wissen, dass ihre Lieben gut aufgehoben sind. Und mit der Gemeindeförderung leisten wir unseren Beitrag zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf“, so Gemeinderätin Barbara Kogler.

Von Montag bis Freitag von 11.30 bis 18.00 Uhr betreut Frau Sibylle Segner die Metnitzer Kinder. Die Eltern zahlen für eine Betreuungsstunde bei mindestens 55 Monatsstunden inklusive Mittagessen dem AVS 2,20 Euro. Die Gemeinde Metnitz unterstützt die Betreuungskosten mit 22,- Euro pro Monat und Kind.

Es gibt auch noch freie Plätze! Interessierte können sich einfach bei Frau Sibylle Segner melden.



HLW ST.VEIT INFORMATIONENABEND

Die Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe St. Veit veranstaltet am **Donnerstag, dem 18. Jänner 2018**, mit Beginn um **18.00 Uhr**, einen allgemeinen Informationsabend für alle Schüler und deren Eltern. Bei dieser Info-Veranstaltung gibt es Gelegenheit, das sehr vielseitige und daher abwechslungsreiche Ausbildungsprogramm an der HLW St. Veit kennen zu lernen. Es beinhaltet neben einer umfassenden Kernausbildung (Allgemeinbildung, Wirtschaftsfächer, EDV, Gastronomie, Sprachen, Musik und Kreativer Ausdruck) folgende Schwerpunkte:

- > **5-jährige Höhere Lehranstalt**
Internationales Management (3 lebende Fremdsprachen - Wahlmöglichkeit „Englisch als Arbeitssprache“)
Umweltmanagement (zusätzliche naturwissenschaftliche Ausbildung)
- > **3-jährige Wirtschaftsfachschule**
Büromanagement und Tourismus
- > **1-jährige Wirtschaftsfachschule**

INFORMATION: HLW St. Veit/Glan
Dr.-A.-Lemisch-Straße 15
Tel.: 04212 437611
hblawb-stveit@lsr-ktn.gv.at
www.hlw.at



Es leuchten wieder die Weihnachtskerzen,
und sollen
große Freude zaubern in Euren Herzen

**VERBUNDEN MIT DEM DANK FÜR DIE GUTE
ZUSAMMENARBEIT
WÜNSCHEN WIR UNSEREN KUNDEN
EIN GESEGNETES UND FRIEDVOLLES WEIHNACHTSFEST
SOWIE EIN ERFOLGREICHES NEUES JAHR 2017**

**Friedrich Reinbold
Spenglerei – Dachdeckerei - Flachdachbau
Restaurator – Blechdesign - Manufaktur
Neumarkter Straße 69
9360 Friesach**

GO-MOBIL[®] METNITZ

0664/603 603-9363

WIR FAHREN FÜR DIE REGION



GO-MOBIL[®]-Verein
Metnitz - für Sie
unterwegs: v.li.
Fahrerin Irmgard
Kotulsky mit Fahrgast
Judith Senger

KOMMT WIE GERUFEN!

UNTERWEGS FÜR SIE

GO-MOBIL[®] bringt die Fahrgäste innerhalb der Region sicher und bequem ans Ziel und sorgt so für die Mobilität im ländlichen Raum. GO-MOBIL[®] fördert die Gemeinschaft und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Belebung der örtlichen Wirtschaft.

Die **GO-MOBIL[®]-Fahrer** arbeiten im Sinne des aktiven Gemeinwohls mit großem Engagement und sind täglich für ihre Fahrgäste im Einsatz.

WIR SIND GO-MOBIL[®]! - Werden Sie aktiv, damit andere mobil bleiben.

GO-MOBIL[®] ist ein Gemeinschaftsprojekt und funktioniert nur dann, wenn wir alle zusammenhalten und helfen. **Werden Sie GO-MOBIL[®]-Fahrer** und helfen Sie uns dabei, Bewegung in die Region zu bringen.

Unsere Gemeinschaft braucht Sie!



**Schenken
Sie „GOs“ zu
jedem Anlass!**



Der GO-MOBIL[®]-Verein Metnitz wünscht allen Gemeindebürgern
eine schöne Adventzeit und frohe Weihnachten!

LAND  KÄRNTEN

Konzept und Marke sind geistiges und geschütztes Eigentum von Max Goritschnig, Moosburg



Weihnachtsgeschenkideen im Schuhsalon

E·KNAPP

edle Maßschuhe seit 1894

Althofen / Metnitz

Frohe Weihnachten
wünschen
Ernst und Dorothea Knapp

Tipps aus der Werkstatt: Eisschuhe schleifen!

Gutschein € 10

ab einem Einkauf von € 100,- pro Person
einlösbar bis 31.12.2017

Metnitz



Foto: Erwin Kahl

Vor 500 Jahren Aus der Geschichte des oberen Metniztales (Teil 1)

In den Medien war in den letzten Monaten häufig die Rede vom Jahr 1517 als Beginn der sogenannten Reformation. Das hat mich zur Frage angeregt, was vorher und nachher in der Welt, in Kärnten und im Besonderen im oberen Metniztal los war. Über das, was ich herausgefunden habe, möchte ich Ihnen einiges erzählen, denn die Zeit zwischen 1450 und 1600 ist eine Übergangszeit. Das Mittelalter mit seinem vom Christentum geprägten Weltbild und Weltverständnis, seiner einheitlichen Kultur und Wissenschaft und dem auf gegenseitiger Treue und Schutz basierendem Staatswesen und dem Rittertum neigt sich dem Ende zu. Neues dämmerte herauf und brach sich schrittweise die Bahn. Am Ende dieser Entwicklung steht unser moderner Staat mit seiner Verwaltung, die Erforschung der Natur oder die Entstehung der verschiedenen christlichen Bekenntnisse. Diese Zeit war ähnlich der unseren geplagt von Ängsten und der Furcht vor dem Unbekannten, das Festklammern am Alten einerseits und andererseits die Notwendigkeit, sich mit den Neuen auseinanderzusetzen.

Aufbruch und Wandel

Einiges was da an Neuem auftauchte, möchte ich erwähnen. Da gab es plötzlich Gelehrte (Kopernikus und später Galilei), die behaupteten, dass die Erde nicht der Mittelpunkt von Gottes Schöpfung sei, sondern mit anderen Planeten um die Sonne kreist. Da brachen Seefahrer aus Spanien und Portugal auf, um einen Seeweg nach Indien zu finden. Bei einer solchen Fahrt entdeckte Christoph Columbus 1492 zufällig Amerika. Die Folgen wirkten

sich später auf die Wirtschaft bei uns aus. Das Mittelmeer verlor an Bedeutung, das billige Gold aus Südamerika schädigte den Goldabbau bei uns in den Alpen.

Die Erfindung des Schießpulvers veränderte die Kriegsführung. An die Stelle der Ritterheere traten die Landsknechte und Söldner mit ihren Feuerwaffen. Kaiser Maximilian I. (gest. 1519) trägt den Namen „der letzte Ritter“.

Bedeutende Veränderungen bahnten sich auch in den Naturwissenschaften an. An Stelle der Bibel, die neben anderen sagenhaften Überlieferungen als Grundlage des Wissens diente, begann man die Erscheinungen der Natur zu beobachten und zu messen. So seziierte z.B. der berühmte Arzt Paracelsus (gest. 1541) heimlich Leichen. In Italien griff man auf die Schriften und die Kunst der alten Griechen und Römer zurück, um sie neu zu beleben. Das hatte unter anderem Folgen für die Rechtsprechung und die Staatstheorie. Das römische Recht begann sich allgemein durchzusetzen. Die Fürsten und Landesherren strebten einen einheitlichen Territorialstaat mit einer straffen Verwaltung an. Eine Revolution in der Verbreitung des Wissens stellte die Erfindung des Buchdrucks durch Johannes Gutenberg dar. Die beweglichen Lettern aus hartem Metall ermöglichten hunderte Abzüge eines Textes anstatt des Abschreibens mit der Hand oder Anfertigen eines Holzschnittes. So konnte man mit einem Flugblatt seine Meinung oder Aufrufe zum Protest verbreiten.

In diese Zeit fällt auch der Aufstieg des Hauses Habsburg zur Weltmacht. Dazu trug eine von Glück begünstigte Heiratspolitik bei. Sie begann mit der Heirat des späteren Kaisers Maximilian I. mit Maria, der Erbin von Burgund, Belgien und der Niederlande. Sein Sohn ehelichte Johanna, die Erbin von Spanien. Zu Spanien gehörten auch alle nach und nach erworbenen Kolonien in Süd- und Mittelamerika. Man sagte, im Reich von Kaiser Karl V. ging die Sonne nie unter. Durch die Heirat seiner Geschwister, des späteren Kaisers Ferdinand I. mit Maria fielen schließlich die Königreiche Böhmen und Ungarn an die Habsburger.

Ob man bei uns von dem, was sich da in der weiten Welt anbahnte etwas wusste, ist nicht bekannt. Von den Geschehnissen in der Nachbarschaft war man auf jeden Fall betroffen. 1453 eroberten die Türken das christliche Bollwerk Konstantinopel (heute Istanbul). Seither drangen sie unaufhaltsam auf die Balkanhalbinsel vor. 1529 standen sie vor Wien. Zwischen 1473 und 1484 erschienen ihre Reiterschare mehrmals in Kärnten und verbreiteten Angst und Schrecken. Zum Schutz der Bevölkerung hatte man vorausschauend viele Kirchen mit Wehrmauern umgeben wie St. Wolfgang oder Metnitz.

Kärnten wurde auch hineingezogen in den Konflikt zwischen Kaiser Friedrich III. und dem Ungarnkönig Matthias Corvinus, weil der mit Ungarn verbündete Erzbischof von Salzburg zwischen 1480 und 1490 ungarischen Truppen die Besetzung von Friesach, Althofen und anderen Orten erlaubte. Diese unternahm Raubzüge auch in die nähere Umgebung. Die Herren, welche auf ihren Burgen saßen, unternahm wenig, um die Bevölkerung auf dem Land zu schützen. Das förderte die aufbrechenden sozialen Unruhen. Die Bauern schlossen sich in Bündeln zusammen und verlangten mehr Selbstverwaltung und Mitspracherecht, unter anderem auch das Recht, den Pfarrer bestimmen zu dürfen. Unterstützung fanden sie bei den unzufriedenen Bergknappen. Dabei ist das ausgehende 15. und frühe 16. Jahrhundert eine Zeit des wirtschaftlichen Aufschwungs und relativen Wohlstandes. Der Bergbau auf Buntmetalle, Eisen und Edelmetalle und deren Verarbeitung blühte, der Handel florierte und ermöglichte sozialen Aufstieg. Im Laufe des 16. Jahrhunderts verschlechterte sich die Situation zunehmend. Die Landstände waren auf die Erhaltung ihres Rechts gegenüber dem Landesfürsten bedacht. Die Interessen der Bauern vertrat niemand. Sie waren zu Untertanen geworden. Für die meisten Bauern des oberen Metnitztales war der Bischof von Gurk der zuständige Grundherr, repräsentiert durch den Pfleger der Herrschaft und des Schlosses Grades, das auch dem Landgericht den Namen gab. Die Herrschaft Grades umfasste ungefähr das Gebiet der heutigen Gemeinde Metnitz. Die Mehrzahl der Bevölkerung bezog ihren Lebensunterhalt aus der Landwirtschaft. Daneben verdienten manche als Säumer, Kleinhändler, Kohlenbrenner, Fuhrleute oder Bergknappen ihr Geld. Es gab Bergbau auf

Zink, Blei, Silber und Eisen im hinteren Mödringgraben, in der Vellach und beim Gruber in Klachl. Metnitzer Hausbesitzer besaßen ebenfalls Schürfrechte.

Über besondere Vorkommnisse aus unserer Gegend fehlen Nachrichten. Die Türken sind nicht bis zu uns gekommen und von der Beteiligung an den Bauernunruhen ist auch nichts bekannt. Was aber seinen Niederschlag in ein paar erhaltenen Aktenstücken gefunden hat, ist die Rivalität der beiden Orte Grades und Metnitz. Sie beruht auf der wirtschaftlichen Konkurrenz, vor allem aber auf der rechtlichen Ungleichstellung, welche die Metnitzer als demütigend empfanden. Das ist aus der Wortwahl in Schreiben von 1556 ablesbar. Da sprechen die Gradeser von den Metnitzern als „Bauern in einem Dorf“. Die Metnitzer vermeiden gegenüber Grades die Wörter „Markt“ und „Bürger“ und reden nur von „denen im Flecken Grades“.

Welchen Hintergrund haben diese abwertenden Äußerungen?

Beide Orte besaßen innerhalb der Herrschaft Grades Sonderrechte, die ihnen in ihrem genau umgrenzten Burgfried eine gewisse Selbstverwaltung unter der Aufsicht der Herrschaft erlaubte, z.B. die Wahl eines Richters. Das gehörte zu den Vorrechten von Städten und Märkten. Grades erhielt im Jahr 1346 offiziell das Marktrecht verliehen. Das bedeutete neben den „bürgerlichen“ Freiheiten das Recht, einen Jahr- und Wochenmarkt abhalten zu dürfen. Der Gradeser Marktrichter hob auch die Maut (ähnlich der Mehrwertsteuer) ein. Metnitz zählte mehr Häuser und Gewerbe als Grades. Es besaß einen großen Pfarrsprengel, wo zu den Gottesdiensten viele Leute zusammenströmten. Das förderte die Geschäfte. Sein unbefreiter Kirchtag zu Leonhardi zog so viele Besucher an, dass im Jahr 1537 die Muraier die Abschaffung verlangten, weil ihr Markt am 6. November geschädigt würde. Das ganze 16. Jahrhundert bemühten sich die Metnitzer darum, ihre Rechte zu erweitern und abzusichern und vor allem einen privilegierten Jahrmarkt zu erhalten. Ersteres gelang 1561 bzw. 1570 mit zwei Urkunden von Bischof Urban, letzteres erst im Jahr 1599. Am Ende sind beide Orte gleichgestellte Märkte, die Rivalität ist aber bis heute spürbar.

Dr. Helga Staunig

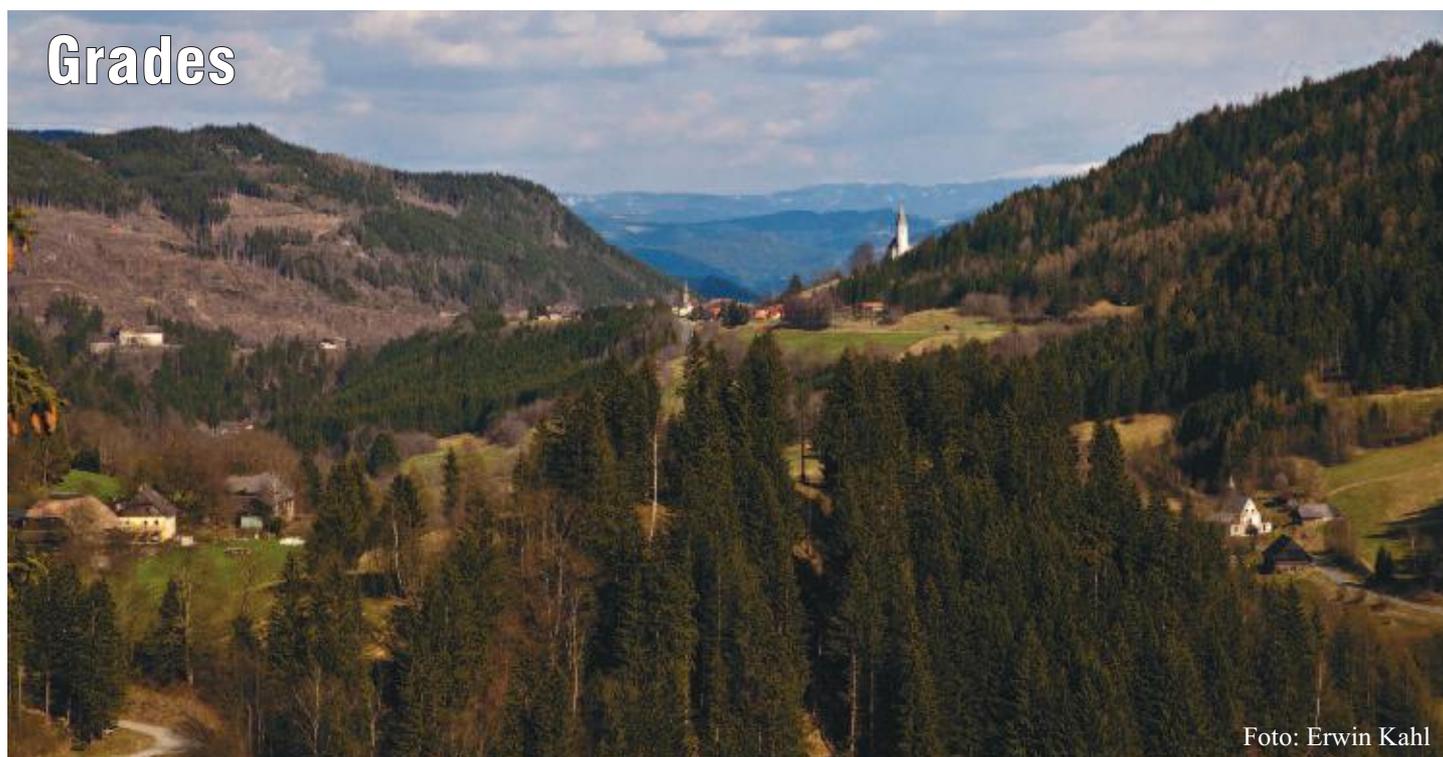


Foto: Erwin Kahl

Ausfahrt der Metnitzer Schützen nach Trochtelfingen

Die Metnitzer Schützen waren nach Einladung der Trochtelfinger Bürgerwehr, zu deren 60 jährigem Wiedergründungsfest, wieder einmal bei den Freunden in Trochtelfingen zu Gast. Es war eine Ausfahrt mit einem sehr dichten Programm, da nur zwei Tage dafür Zeit waren. Los ging es schon am Samstag um 5 Uhr und wir landeten planmäßig um 14 Uhr in Trochtelfingen. Danach Quartierbezug, teils Privat, im Gasthaus und die meisten Jungen in der Turnhalle (leider ohne weiche Matten). Um 17 Uhr ging schon der offizielle Teil mit dem Marsch zum Stadtplatz los, wo dann der große Zapfenstreich von der Trochtelfinger Stadtkapelle aufgeführt wurde. Danach wieder mit allen Gastvereinen in die Werdenberghalle zum feierlichen Festakt und dann zu einem gemütlichen Abend. Die „Verschärften“ aus dem Pongau machten für diesen Abend ordentlich Stimmung. Auch unsere Sonja Engl und Clarissa Gruber mischten bei einigen Stücken bei den „Verschärften“ mit. Insgesamt ein schöner und lustiger Abend.

Gleich weiter ging es am Sonntag in der Früh mit einer hl. Messe in der Trochtelfinger Martinskirche, wo die Gardisten mit der Fahne sehr früh im Einsatz waren. Danach Festzug vom Bräuhaus wieder in die Werdenberghalle zu einem gemütlichen Frühschoppen. Maßgeblich musikalisch mitgestaltet wurde der Frühschoppen von der Metnitzer Schützenmusik. Danach Abreise nach Metnitz wo wir mit dem Reinsberger Bus noch vor Mitternacht wieder gut angekommen sind. Herzlichen Dank auch an unsere Freunde in Trochtelfingen für die sehr gastfreundschaftliche Aufnahme.

Adolf Schrittmesser

- [1] Meldung von Hauptmann Berthold Hirlinger zum Zapfenstreich
- [2] Fahnenblock bei der Messe in der Martinskirche
- [3] Frühschoppen mit Nachwuchstalent Clarissa
- [4] Sonja und Clarissa im Einsatz mit den "Verschärften"



Die Metnitzer Schützenmusik bei der Brauchtumsmesse

Dieses Jahr wurde am Eröffnungstag der Brauchtumsmesse der abendliche Programmpunkt mit einem ausgiebigem Konzert der Metnitzer Schützenmusik gestaltet. Mit einem tollen Programm und den wunderschönen Bildern aus unserer Region konnte mit der Musik wieder einmal unsere Region ins Land hinausgetragen und Metnitz sehr positiv dargestellt werden. Für die perfekte Präsentation sorgte der „Tonmanager“ der Brauchtumsmesse, Friedrich Droneberger. Herzlichen Dank allen TeilnehmerInnen und auch den „Schlachtenbummlern“ für diese Ausrückung und die dadurch erfolgte schöne Präsentation der Gemeinde Metnitz.

Adolf Schrittmesser

- [1] Vorbereitung auf das Konzert
- [2] Die Metnitzer Schützenmusik eröffnet die Brauchtumsmesse



GESUNDHEIT

FAMILIE

MOBILITÄT



VORSORGE

WOHNEN

URLAUB

Monatlich Ansparen.

IN ZUKUNFT GUT HABEN.

Sparen Sie zeitgemäß mit top aktuellen Vorsorgeprodukten der Volksbank Kärnten. Gestalten Sie Ihre Zukunft selbst. Wir beraten Sie gerne und erstellen Ihren persönlichen Sparplan.

JETZT SICHERN! *)



*) Für die Aktion gilt: eine Pkw-Autobahn-Jahresvignette 2018 für einen Neuabschluss von Fondssparverträgen der Union Investment und ERGO fürs Leben im Zeitraum von 1.10.2017 bis 31.1.2018 mit spätestem Vertrags-/Versicherungsbeginn 1.2.2018. ERGO fürs Leben ist ein Produkt der ERGO Versicherung Aktiengesellschaft. Bei Prämienfreistellung, Rücktritt oder Beendigung des Versicherungsvertrages (Rückkauf) bzw. Reduktion der vereinbarten laufenden Prämien innerhalb von 24 Monaten ist der Vignettenpreis in voller Höhe zurückzuzahlen. Diese Aktion kann nicht mit anderen Aktionen kombiniert werden.

Agrar-HAK Althofen

Bildung die begeistert - LFS & Agrar-HAK Althofen

Die Ausbildungsmöglichkeiten an der LFS Althofen sind breit gefächert. Für Praktiker steht die 3 jährige Fachschule, die mit dem Facharbeiterbrief endet zur Verfügung. In drei Jahren werden hier junge Menschen optimal auf die Übernahme eines Betriebes oder auf eine anschließende Lehre vorbereitet. Auch der Besuch eines Aufbaulehrganges an einer Mittelschule ist im Anschluss möglich. Egal ob in der Fachrichtung Landwirtschaft oder im Betriebs- und Haushaltsmanagement, unsere Absolventinnen und Absolventen sind begeistert von der umfangreichen Ausbildung.

3 Jahre - Ausbildung zum Facharbeiter

In der Fachrichtung Landwirtschaft liegen neben einer fundierten Grundausbildung die Schwerpunkte im Bereich der Mutterkuhhaltung mit Fleischrinderzucht, sowie der Forstwirtschaft. Seit einem Jahr ist auch die Ausbildung zum Jungjäger mit in den Unterricht eingegliedert. In der Fachrichtung ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement liegt der Schwerpunkt im sozialen Bereich. Selbstverständlich gehören auch die Ernährung, das Kreative und andere wertvolle Inhalte die uns täglich im Leben begleiten, zu unserem Ausbildungsprogramm. Neben der notwendigen Theorie in unseren neuen Klassenräumen findet die praktische Ausbildung in modern eingerichteten Lehrwerkstätten und am schuleigenen Lehrbetrieb statt. Ein 8-wöchiges Pflichtpraktikum zwischen der 2. und der 3. Klasse rundet die lebensnahe Ausbildung optimal ab.

5 Jahre – Facharbeiter und Matura

All jenen die sich entscheiden gleich eine Schule mit Matura zu machen, bietet die Agrar-HAK eine optimale Möglichkeit, eine gute wirtschaftliche Ausbildung in Verbindung mit einem starken Praxisbezug zu erreichen. Selbstverständlich stehen auch den Schülerinnen und Schülern der Agrar-HAK unsere Werkstätten und der Schulbetrieb zur Verfügung. Auch hier bietet das Pflichtpraktikum in einem Betrieb nicht nur eine wertvolle Ergänzung, sondern schafft auch die Möglichkeit Betriebe kennenzulernen und einen Blick in die reale Arbeitswelt zu werfen. Mit der Matura in der HAK und dem Facharbeiterbrief der Landwirtschaft, stehen den Absolventinnen und Absolventen alle Türen im Berufsleben und selbstverständlich auch alle Universitäten offen.

Wir laden alle herzlich zu unserem **Tag der offenen Tür** am **18. Jänner 2018** von **10:00 bis 17:00 Uhr** ein. Nutzen Sie die Möglichkeit sich vor Ort zu informieren.

- [01] In der Holzbearbeitung werden die Grundkenntnisse im Holzbau vermittelt, die später in der Baukundepraxis bis zu Zimmerarbeiten ausgebaut werden
- [02] Metallbearbeitung als Grundlage für die späteren Arbeiten in der große Landtechnikwerkstätte
- [03] Ernährung und Haushalt, wichtige Themen die uns alle täglich betreffen, sind in der FR Betriebs- und Haushaltsmanagement wichtige Inhalte
- [04] Gartenbau - Ernten, was im praktischen Unterricht gesät wurde
- [05] Die Bestellung und Pflege unserer Felder am Schulgut Weindorf erfolgt durch unsere Schülerinnen und Schüler in den Praxiseinheiten
- [06] Die Ausbildung zum Jungjäger findet großes Interesse
- [07] Die Fleischrinderzucht als ein Schwerpunkt in der FR Landwirtschaft - zahlreiche Erfolge auf Landes- und Bundesebene bei Rinderschauen motivieren unsere Schülerinnen und Schüler
- [08] Auch das Kennenlernen von alternativen Einkommensquellen spielt eine wichtige Rolle und lockert den Schulalltag auf
- [09] Auch die Forstwirtschaft ist ein Schwerpunkt in der FR Landwirtschaft
- [10] In der FR Betriebs- und Haushaltsmanagement wird mit zahlreichen Organisationen zusammengearbeitet



01



02



03



04



05



VOLKSBANK
KÄRNTEN



„Jetzt zeitgemäß
sparen, damit Sie es
in Zukunft gut haben.“

**Burgi
Krainbacher**
Kundenbetreuerin

**ICH
BERATE
SIE
GERNE!**

9363 Metnitz
Marktplatz 12
T: 05 09 09-3346
E: burgi.krainbacher@vbktn.at

www.volksbank-kaernten.at

SCHLOSS



GRADES



Liebe Gradeser, liebe Metnitzer, liebe Freunde!

Die großen Arbeiten sind für heuer abgeschlossen, die wenigen Veranstaltungen sind vorübergezogen und hinterlassen wunderbare Eindrücke. Nun schließt Schloss Grades für die kommenden Monate seine Pforten.

In der Tat war 2017 sehr ereignisreich. Archäologische Grabungen, die Erneuerung der Brücke, die Inbetriebnahme der Schlossküche und die Restaurierung zahlreicher Prunkräume sind abgeschlossen. Auch der Innenhof hat nun seit vielen Jahren wieder ein schönes Gesicht bekommen und die Dächer wurden, wo es nötig war, ausgebessert und erneuert.

Bei Allen, die uns auch in diesem Jahr wieder tatkräftig, mit gutem Rat und lieben Worten unterstützt haben, möchte ich mich sehr, sehr herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem Verein der Freunde von Schloss Grades und allen Spendern für die finanzielle und materielle Hilfe. Die Öffnung des Schlosses und die baldige Fertigstellung wären nicht soweit gediehen ohne dieses Interesse und die Unterstützung.

Aber wer arbeitet soll auch feiern dürfen. Unter diesem Aspekt erinnere ich gerne an die schönen gemeinsamen Momente in diesem Jahr. Die Brückeneinweihung unter tatkräftiger Mithilfe der Metnitzer Schützen, die ebenso schöne Eindrücke hinterlässt, wie das Schlosshofsingen des Gradeser Gesangsvereins mit über 300 Besuchern und das 2. Wolfgangkonzert. Großen Besuch hatten wir heuer von lieben alten Freunden aus Datteln und Haiterbach. Ich bin immer wieder bewegt und begeistert, wie viele Menschen schöne Erinnerungen aus der Jugend mit diesen alten Mauern verbinden.

Die kommenden Monate werden wohl etwas ruhiger, aber auch da gehen die Arbeiten hinter den Kulissen weiter. Zahlreiche kleine Reparaturen und Ausbesserungen halten uns auf Trab. Fußböden müssen verlegt und geschliffen werden, Keller und Nebengebäude werden geräumt. Die Restauratoren haben unser wundervolles Fromiller-Deckengemälde abgenommen und werden ihm in ihrer Werkstatt im Drautal wieder zu altem Glanz verhelfen. Auch Türen und Fenster werden in der Zwischenzeit ausgebessert um im kommenden Jahr wieder montiert zu werden.

Die konkrete Planung des letzten Restaurierungsabschnitts und die Finanzierung werden in den kommenden Monaten noch einmal sichergestellt. Immerhin wollen wir ab April die verbleibenden Prunkräume im ersten Stock, die Veranstaltungsräume im Erdgeschoss und eine Heizung einbauen und vollenden.

SCHLOSS



GRADES

Auch so manches kleine Fest steht im ersten Halbjahr 2018 bevor:

- 19. März** Patrozinium der Schlosskapelle St. Joseph
- 30. April** Jägerandacht im Schlosshof
- 21. Mai** Frühlingsfest
- 30. Juni** Schlossflohmarkt

Weitere Details folgen noch.

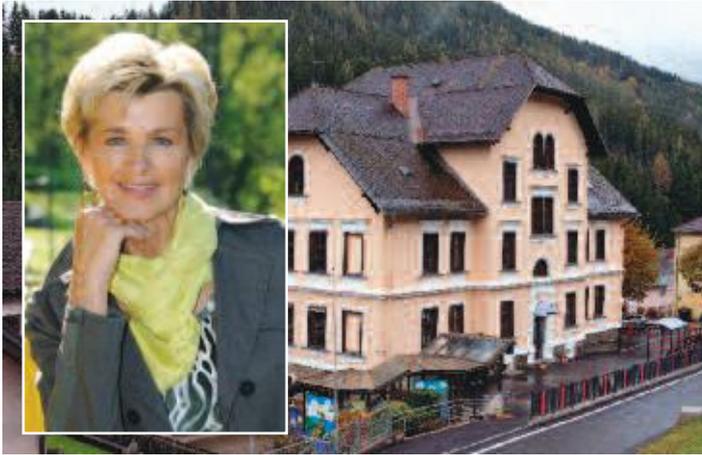
Für meine Freundin Anne-Sophie und für mich zieht nun der dritte Winter ins Land, den wir in Grades verbringen dürfen. Sie als Salzburgerin und ich als Wiener sind von Euch mit Sympathie und Freundlichkeit aufgenommen worden. Wir haben wunderbare Freunde und Unterstützer im Metnitztal gefunden und sind dafür unendlich dankbar. Die Zeiten werden nicht besser oder einfacher, aber gemeinsam werden wir es schon schaffen.

Als jemand der gewohnt ist, Verantwortung zu übernehmen, sei es für seine Familie, im Beruf oder für ein größeres Bauprojekt ist es mir ein großes Anliegen, mich in meiner Umgebung einzubringen. Sei es mit Vorschlägen und Ideen oder tatkräftig. Jene, die mich kennen, wissen das. Manche, die mich weniger gut kennen betrachten die Bestrebungen im Schloss oder mich selbst mit Misstrauen. Nun das gibt es überall und man wird es nie allen recht machen können. Aber auch diesen Damen und Herren möchte ich an dieser Stelle sagen, Ihr werdet immer ein offenes Ohr bei mir finden. Sollte es Wünsche oder Ideen im Bezug auf das Schloss oder auf mich selbst geben, so bin ich dankbar für jede Anregung.

In diesem Sinne bleibt mir nur noch, Euch Allen und Euren Lieben einen frohen und besinnlichen Advent und ein gesegnetes Weihnachtsfest zu wünschen, sowie Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr.

Euer Constantin M. Staus-Rausch





**Liebe Schülerinnen und Schüler,
verehrte Eltern!
Liebes Kollegium!
Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
verehrte Gemeindevertretung!**

Am 1. September dieses Jahres beendete ich meine aktive berufliche Tätigkeit und meine Zeit als Schulleiterin im Bildungszentrum Metnitz nach 6 Jahren, in denen ich die Verantwortung für die Bildungs- und Erziehungsarbeit unserer Schule getragen habe.

Wenn ich die Jahre meiner Schulleitung Revue passieren lasse, bewegt mich der Gedanke, welche der vielen Aufgaben einer Schulleitung wohl die wichtigste gewesen ist. Darauf gibt es eine Fülle von Antworten.

Eine wesentliche Aufgabe habe ich immer darin gesehen, die Prozesse der Schulentwicklung und Schulerneuerung in Gang zu setzen und zielgerichtet zu handeln, sowie die organisatorischen und atmosphärischen Rahmenbedingungen dafür zu schaffen. Für die Arbeit innerhalb und außerhalb der Schule war für mich immer der positive Kontakt zu allen von den am Schulleben Beteiligten von großer Bedeutung. Hier erfuhr ich stets Unterstützung und so konnten Vorhaben gemeinsam aufgegriffen und umgesetzt werden.

Ich danke euch, liebe Schülerinnen und Schüler, dass ihr unsere Lehrerinnen nicht nur als Vermittler von Bildung und Erziehung anseht, sondern dass ihr auch einen respektvollen Umgang mit ihnen pflegt und dass ihr auch bereit seid, darüber hinaus eine vertrauensvolle Beziehung zu ihnen aufzubauen.

Nur so kann gemeinsam das erreicht werden, was wir eine „gute Schule“ nennen, eine Schule, die einerseits dem Bildungsauftrag, aber andererseits auch dem betroffenen Menschen in ihr gerecht wird.

Ich erinnere mich gerne an viele erfreuliche Begegnungen mit euch, nicht nur im Unterricht, sondern auch bei vielfältigen anderen Anlässen, wie zum Beispiel bei Schulveranstaltungen (Frühlingsfest, Weihnachtsfeier, Projektpräsentationen, etc.). Aber auch die von euch dargebotenen Leistungen bei Wettbewerben (Cross Country, Schi Alpin, Lesewettbewerb, Englisch Redewettbewerb, Zeichenwettbewerb, Bezirksjugendsingen, Sicherheitsolympiade, Volksschul- Fußballcup...) haben mich als Schulleiterin sehr stolz gemacht. Ihr habt stets die Spitzenplätze für unsere Schule geholt. Was alles so in euch steckt (und im eigentlichen Fachunterricht nicht immer so offenbart wird), habt ihr auf ganz unterschiedliche Weise gezeigt. Auch bei den Überprüfungen der Bildungsstandards habt ihr euer Können bewiesen und euch sehr gut positioniert. Ich wünsche euch, liebe Schülerinnen und Schüler, weiterhin viel Freude in der Schule und alles Gute für eure Zukunft!

Auch euch, verehrte Eltern, danke ich für eure konstruktive Mitarbeit und dass ihr uns eure Kinder anvertraut. Mein Dank gilt auch besonders den Eltern, die sich mit viel Zeitaufwand an ganz verschiedenen Stellen und in ganz unterschiedlicher Weise für unsere Schule eingesetzt haben.

Auch Ihnen als Eltern wünsche ich alles Gute und bitte Sie, sich weiter in unserer Schule im Interesse Ihrer Kinder zu engagieren und sich einzubringen, wie in der Vergangenheit.

Besonderer Dank gilt meinem Kollegium. Ihr leistet nicht nur sehr gute Bildungs- und Erziehungsarbeit, sondern verhilft den Schülern darüber hinaus zu immer wichtiger werdenden sozialen Kompetenzen, damit sie im späteren Leben Verantwortung für sich selbst und auch für die Gesellschaft übernehmen können.

Die äußerst gute Zusammenarbeit mit euch hat mir viel Freude bereitet.

Meine Nachfolgerin, Frau SR Rosemarie Bodner hat mir in all den Jahren als Stellvertreterin zur Seite gestanden und mit mir bestens zusammengearbeitet.

Deshalb meine Bitte an die gesamte Schulgemeinschaft: schenkt meiner Nachfolgerin ebenso wie mir, das Vertrauen.

Von Anfang an war auch die Ausstattung der Schule im Blick - auch der Raum ist ein Lehrer. Schule ist nicht nur Lern-, sondern auch Lebensraum und muss daher ansprechend gestaltet sein. Regelmäßig wurden an die Schulerhalter (Gemeinde Metnitz und Schulgemeindevorstand St.Veit/Glan) Forderungen gestellt - für einen guten Zweck, denn Investition in die Bildung der Kinder ist Investition in die Zukunft.

In diesem Zusammenhang möchte ich unserem Bürgermeister, Herrn Anton Engl-Wurzer, sowie der gesamten Gemeindevertretung und dem Vorsitzenden des Schulgemeindevorstandes LAbg. Bgm. Franz Pirolt sehr herzlich danken, dass meine Anliegen immer auf offene Ohren gestoßen sind und dass somit eine wunderschöne und gut ausgestattete Schule für unsere Kinder zur Verfügung steht.

Die Entscheidung für eine gemeinsame Schule erweist sich heute mehr denn je als richtig. Ich bin sicher, dass das Kollegium die pädagogische Arbeit mit Gewinn in dieser Schulform weiterführen wird. Das Bestreben ist, die erfolgreiche Arbeit fortzuführen, dabei anzuknüpfen an die Tradition der Schule und sich neuen Anforderungen zu stellen.

Jahrelange Erfahrung und gute Arbeit bieten dafür die beste Grundlage.

„Gemeinsam gelingt es!“

Danke - Heidi Köstenberge





Echte Leidenschaft
seit 1270



Hirter

Nur was man mit Leidenschaft tut, ist es wert getan zu werden.

Regionale Gerstenlieferantin für die Privatbrauerei Hirt, INGE DIETE

ZERTIFIZIERTE
SLOW BREWING
SPITZENQUALITÄT

LEIDENSCHAFT TRIFFT LEIDENSCHAFT.

Als Landwirtin weiß Inge Diete: Unsere Region beschenkt uns mit vielen Schätzen, aber nur echte Hingabe holt aus jeder Ernte das Beste. Gemeinsam mit langjährigen Lieferanten wie Inge Diete kreieren wir von der Privatbrauerei Hirt nachhaltige Biere aus hochwertigen Zutaten, reinstem Wasser aus 24 eigenen Bergquellen und viel Herz. Biere, aus denen man nicht nur die echte Kärntner Natur, sondern auch die echte Leidenschaft schmeckt.

Das ausführliche Interview mit Inge Diete sehen Sie auf hirterbier.at.





Direktvermarktung

von freilebenden Wild aus der Genussregion Metnitztaler Wild

Frischfleisch vom Rot-, Reh- und Gamswild
Hirschsalami | Hirschwürste | Gamswürste | Genusspakete

Unser Tipp:

für den „Heiligen Abend“
Hirschfilet fürs Fondue

für den Christtag
Hirschrückensteak oder Hirschbraten

Johann Gucher
Vellach 21, 9363 Metnitz
0664/4133190
Johann.gucher@aon.at
www.zirbenturm.at
www.marktplatzmittelkaernten.at

E-Tankstelle bei Firma Zotter

Der Trend zur E-Mobilität ist auch in Friesach ein wichtiges Thema: Der Haustechnikspezialist Bad & Energie Zotter stattete kürzlich seinen Fuhrpark mit einem Elektrofahrzeug aus und errichtete auf dem Betriebsgelände eine E-Tankstelle. Um der E-Mobilität einen Schub zu geben, können Kunden und Besucher den Ladeservice kostenlos in Anspruch nehmen. Mit der hauseigenen Photovoltaikanlage wird jährlich elektrische Energie für ca. 44.000 Autokilometer produziert. Somit lässt sich während der Ladezeit ein Besuch bei der Firma Bad & Energie Zotter perfekt verbinden.





*Liebe
Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger,
liebe Gäste!*

Schnell ist das heurige Jahr vergangen und schon sieht man allorts die Weihnachtsbeleuchtung und hoffentlich zieht ein wenig Besinnlichkeit in die Häuser ein. Wie die Natur sich zurückzieht, um Kraft für den neuen Frühling zu sammeln, nutzen auch wir jetzt die Zeit um Neues zu planen und das kommende Jahr aktiv zu gestalten - aber auch um Rückschau zu halten.

Zu den Höhepunkten des Gemeindelebens zählte heuer bestimmt die fünfzigste Wiederkehr der Partnerschaft mit der Stadt Haiterbach. Drei Tage lang wurden unsere Gäste bestens bewirtet bzw. betreut und die Vereine sowie viele Freiwillige in und um Metnitz haben gemeinsam gezeigt, wie man bei uns feiert und Freundschaft pflegt.

Besonders stolz sind wir auch auf Hans Wenzl, der in diesem Jahr den höchsten Berg der Erde (Mount Everest - 8848m) bestiegen hat und durch seine besonderen Leistungen Metnitz über alle Grenzen bekannt macht.

Viel Sonne und kein Regen sind zwar bei Festen ein Segen, aber für die Umwelt und für die Landwirtschaft besorgniserregend. Die Klimaveränderung ist auch bei uns angekommen, Gott sei Dank im letzten Jahr NICHT durch große Unwetter und Katastrophen, aber durch Trockenheit und wenig Wasser in unseren Bächen.

Was in unserer Hand lag, haben wir getan, vieles wurde heuer wieder bewegt und angestoßen, verbessert wo es notwendig und möglich war. Der Gestaltungsspielraum von uns Landgemeinden wird nach wie vor immer geringer, dennoch versuchen wir unser Möglichstes die Gemeinde weiterhin zu einer besonders lebenswerten Gemeinde zu machen. Immer wenn sich junge Leute bei uns ansiedeln und eben nicht in die nächste Stadt ziehen, freu ich mich, dass unsere Werte und Qualität gut ankommen.

Auch heuer darf ich ein herzliches Dankeschön an Alle aussprechen, die dazu beitragen, dass wir auf Metnitz stolz sein können!

Ich wünsche Euch allen, Euren Familien, Kindern, Gästen und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Euer Bürgermeister *Anton Engl-Wurzer*



*Sehr geehrte
Bevölkerung
unserer Gemeinde,
liebe Jugend!*

Wenn der Advent beginnt, ist es an der Zeit, Rückschau zu halten:

Bereits im September 2016 bekamen wir von der Stadtgemeinde Haiterbach das Ansuchen, die 50-jährige Partnerschaftsfeier wenn möglich am Wochenende vom 21. bis 23. Juli 2017 durchzuführen. Bei einer Vorstandssitzung wurde dies auch besprochen und beschlossen.

So wurde uns auch eine Einladung zur Amtseinsetzung des wiedergewählten Bürgermeisters der Stadt Haiterbach am 11. Jänner 2017 übermittelt. Mit Hermann Sumann, Christoph Felsberger und mir ging es daher am 11. Jänner nach Haiterbach - für mich zum ersten Mal. Bei diesem Treffen konnten wir auch den Ablauf des Partnerschaftstreffens besprechen und fixieren.

Mit dem Heimatabend als Begrüßung, der Geschenkübergabe und dem offiziellen Festakt im Rahmen des Schützenfestes sowie dem Talschaftssingen wurde das Wochenende zu einem sehr schönen Erlebnis.

Durch die Bereitschaft unserer Landjugend, an einem Samstag die Wanderwege der Gemeinde zu begehen, auszuschneiden und Hinweisschilder zu erneuern, wurde auch diese Veranstaltung unter dem Motto „Tatort Landjugend“ wieder durchgeführt. Mit einem gemeinsamen Essen im Gasthof Lindenwirt fand dieser Samstag einen schönen Ausklang.

In der Gemeindestube war es durch unsere sparsame Finanzpolitik auch wieder möglich, viele Unterstützungen, welche in vielen anderen Gemeinden nicht mehr selbstverständlich sind, durchzuführen.

Ich darf an dieser Stelle auch allen, die in unserer Gemeinde mithelfen, die unentgeltlich Veranstaltungen und Feste durchführen sowie auch die Erhaltung öffentlicher Plätze vorantreiben, Danke sagen.

Der gesamten Bevölkerung und Jugend wünsche ich ein glückliches Jahr 2018.

Euer Vzbgm. *Lorenz Prieler*



*Liebe
Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!
Liebe Jugend!*

Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür, alle freuen sich auf eine ruhigere Zeit und die Zusammenkünfte im Familien- oder Freundeskreis. Weihnachten ist die Zeit, um im Kreise seiner Lieben Ruhe zu finden und neue Kraft zu schöpfen. Es ist die Zeit der Besinnung auf die wesentlichen Werte im Leben.

In wenigen Tagen endet ein Jahr, welches im vielfältigen Leben unserer Gemeinde wiederum ein sehr erfolgreiches und gutes war.

Durch gemeinsames Arbeiten konnten wieder einige Projekte umgesetzt bzw. eingeleitet werden.

Zu erwähnen sicherlich der Bau des Hochbehälters in Grades, die Errichtung der WC Anlage im Friedhof Metnitz oder Sanierungsmaßnahmen bei der Festhalle. Es wurden auch Aufträge für Straßensanierungen beim Pfarrplatz Metnitz und in der Pfarrwiese in Grades in der Höhe von ca € 170.000,- vergeben. Mit den dringend notwendigen Arbeiten wird im Frühjahr begonnen.

Sehr erfreulich ist auch der Ankauf eines Kommunaltraktors, sowie die Sanierung des Pinzgauers für die FF Metnitz.

Vieles, wie z.B. die verschiedenen Fördermaßnahmen (Vereine, Pendlers, Musikschule, Lehrlinge, Wirtschaft, Führerschein usw.) sind eigentlich nicht mehr wegzudenken und zusätzlich zu den billigen Baugrundpreisen ein kleiner Anreiz in unserer Gemeinde wohnhaft zu bleiben.

Neben vielen kleineren, wertvollen Veranstaltungen war der Höhepunkt im heurigen Jahr wohl die 50-jährige Partnerschaftsfeier mit unseren Freunden aus Haiterbach.

200 Männer, Frauen und Kinder aus dem Schwarzwald haben mit uns gemeinsam drei Tage lang gefeiert, gesungen und getanzt und somit dazu beigetragen, dieses Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Danken möchte ich auch all Jenen, die stets bereit sind sich einzubringen, Ideen liefern und damit unsere schöne Heimat mitgestalten. Ohne Sie würde Vieles in unserer Gemeinde nicht mehr möglich sein.

Somit wünsche ich uns allen noch viel Kraft für die anstehenden Aufgaben, ein friedliches Miteinander, ein segensreiches Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes Neues Jahr.

Euer Vzbgm. *Herbert Gurmman*

Vier Tage Haiterbach

Wenn die Metnitztaler einen Besuch machen, dann aber ordentlich. Eine g'standene fünfköpfige Abordnung unter der Führung unseres Vizebürgermeisters Lorenz Prieler unternahm vom 5. bis zum 8. Oktober eine Reise zu unserer Partnergemeinde nach Haiterbach. Am Steuer unser phantastischer Hermann Sumann, als Vertreter des Gemeindeamts Christoph Felsberger, der Mann für Lager und Haus Emanuel Engl sowie meine Wenigkeit repräsentierten unsere Gemeinde würdig und merkwürdig.

Die Fahrt gestaltete sich insofern sehr schwungvoll, als dass der rote Bus der Metnitzer Feuerwehr, in dem wir unterwegs waren, auf der Autobahn auf die anderen Verkehrsteilnehmer großen Eindruck machte. Obwohl wir nicht einmal mit Blaulicht fuhren, räumten sämtliche andere Fahrzeuge die Fahrbahn und so waren wir verhältnismäßig schnell an unserem Zielort.

Die Begrüßung durch die Stadtväter verlief herzlich und glich einem Wiedersehen alter Freunde. Waren wir einander doch schon spätestens von dem schönen Partnerschaftstreffen im Juli gut bekannt. Gemeinsames Abendessen mit dem Bürgermeister und dem Gemeinderat und dann ab ins Bett, denn die nächsten Tage hatten es in sich. Die Metnitzerstraße in Haiterbach liegt in der Industrieregion der Gemeinde und dort besichtigten wir einige Klein- und Mittelbetriebe der Region. Nun muss man dazu sagen, dass, was aus deutscher Sicht klein und mittel genannt wird für unsere Verhältnisse groß bis riesig zu nennen ist. Beeindruckende Leistungen der Firmen Infinex Kunststofftechnik, Durotherm Kunststoffverarbeitung, Karl Braun Tischlerei, Kolb Wellpappen, um nur einige wenige zu nennen, ließen uns staunen. Überraschende Action bei der Fahrt mit dem 15 Meter hohen Gabelstapler in der Lagerhalle der Transportlogistikfirma Schuon gestalteten den Tag unterhaltsam. Noch mehr beeindruckten uns die Besichtigung von Lebensmitteldepots der Bundesrepublik Deutschland für Notfälle.

Wer allerdings glaubt, dass unser Besuch nur wirtschaftliche Interessen kannte, der irrt. Wir besichtigten Schloss Unterschwandorf, machten angenehme Wanderungen aßen und tranken ausgezeichnet - und reichlich. Wir statteten den Hütten der Jugendgruppen einen Besuch ab, und gingen aufs Feuerwehrfest.

Alles in Allem ein wunderbares Wochenende und die Verabschiedung fiel uns doch relativ schwer.

Unser besonderer Dank gilt den Organisatoren Egon Schuon, Andreas Schad sowie dem Bürgermeister Andreas Hölzlberger und ihren Familien.

Wir freuen uns schon auf das baldige Wiedersehen in Metnitz!

Constantin M. Staus-Rausch





VERANSTALTUNGEN 2018

MARKTGEMEINDE METNITZ - KULTURREFERAT

JÄNNER

- 04.01. **Königssingen** Kinisinger, Marktplatz Grades
 14.01. **Vorstellungsgottesdienst**
 Erstkommunionkinder, Pfarre Grades
 14.01. **Vorstellungsgottesdienst**
 Erstkommunionkinder, Pfarre Feistritz
 27.01. **Maskenschnas**
 Frauenbewegung, Kultursaal Laßnitz

FEBRUAR

- 03.02. **Strohsack Race** FF Metnitz, Metnitz
 07.02. **Konzert der Musikschule Metnitz**
 Turnsaal BZ Metnitz
 10.02. **Hegeschau** Kärntner Jägerschaft
 Turnsaal BZ Metnitz
 10.02. **Faschingsitzung mit Maskenball**
 FF Grades, Pfarrsaal Grades
 10.02. **Maskenschnas**
 Metnitzer Schützen, Schule Oberhof
 18.02. **Einweihung Fastentuch** Pfarre Feistritz
 24. u.
 25.02. **Theateraufführung**
 Laienspielgruppe Metnitz, Turnsaal BZ Metnitz

MÄRZ

- 11.03. **Vorstellungsgottesdienst**
 Erstkommunionkinder, Pfarre Metnitz
 17.03. **Passionssingen**
 Metnitzer Stimmen, Pfarrkirche Metnitz
 24.03. **I. Messe in der Schlosskapelle** Schloss Grades
 30.03. **Kreuzweg** Pfarre Grades

APRIL

07. u.
 08.04. **Frühlingskonzert**
 Schützenmusik Metnitz, Turnsaal BZ Metnitz
 15.04. **Gefrorene Kirchweih** Pfarre Grades, St. Wolfgang
 29.04. **Hegeringschießen**
 Kärntner Jägerschaft, Partigger/Seppmüller
 29.04. **Maibaumaufstellen** FF Grades, Marktplatz
 30.04. **Jägerandacht** Schloss Grades

MAI

- 04.05. **Florianiprozession** FF Grades
 06.05. **Erstkommunion** Pfarre Feistritz, Kirche Feistritz
 06.05. **Maibaumaufstellen** LJ Metnitz, Marktplatz
 10.05. **Christi Himmelfahrt** PGR Feistritz
 19.05. **Fußballturnier** FF Grades, Sportplatz Grades
 20.05. **Frühschoppen** FF Grades
 21.05. **Frühlingsfest** Schloss Grades
 27.05. **Erstkommunion** Pfarre Metnitz, Pfarrkirche
 31.05. **Fronleichnamspozession** Metnitz

JUNI

- 03.06. **Fronleichnamspozession** Grades
 03.06. **Lindensingen** MG Metnitz, Metnitz
 10.06. **Fronleichnamspozession** Oberhof
 10.06. **Fronleichnamspozession** Feistritz
 16.06. **Musikerfest** Metnitzer Schützen, Festhalle Metnitz
 23.06. **Sonnwendfeier** LJ Metnitz, Festhalle Metnitz
 30.06. **Schlossflohmarkt** Schloss Grades
 30.06. **Grenzlandfest** LJ Laßnitz-Murau, Auen
 30.06. **Waitschacher Prozession** Pfarre Ktn. Laßnitz

JULI

- 01.07. **Einzug Waitschacher Prozession**
 Pfarre Ktn. Laßnitz
 01.07. **Pfarrfest** Oberhof
 15.07. **Kirchweihfest** PGR Grades, St. Wolfgang
 21.07. **6. Metnitzer Familien Highland-Games**
 SPÖ Metnitz/Grades, Freizeitanlage Metnitz
 22.07. **Totengedenken** Metnitzer Schützen, Karner
 27./28.07. **Totentanzaufführung** PGR Metnitz, Metnitz
 27. -
 29.07. **Tennis-Gemeindemeisterschaften**
 Tennisklub Grades, Grades

AUGUST

- 03./04.08. **Totentanzaufführung** PGR Metnitz, Metnitz
 05.08. **Sängerfest mit Talschaftssingen**
 Sängerrunde Oberhof, Festhalle Oberhof
 15.08. **Kräutersegnung**
 Brauchtumsgruppe Metnitz, Maria Höfl
 15.08. **Kräuter- Blumenweihe / Grillfest** PGR Feistritz
 15.08. **Oswaldibeten** MG Metnitz, Oswaldi-Mödring

SEPTEMBER

- 02.09. **Erntedankfest** PGR Oberhof
 08.09. **Herbstfest** FF Metnitz, Rüsthaus Metnitz
 09.09. **Erntedankfest** FF Grades
 30.09. **Tag des Denkmals** Schloss Grades

OKTOBER

- 07.10. **Erntedankfest** Landjugend Metnitz
 07.10. **Erntedankfest** PGR Feistritz
 26.10. **3. Wolfgangkonzert** Schloss Grades
 27.10. **Wolfgangifest** MG/PGR Grades

NOVEMBER

- 02.11. **Totengedenken** FF Grades
 02.11. **Gedenktag an die Gefallenen und verstorbenen Kameraden** KB Metnitz
 03.11. **Hubertusjagd** Jagdverein Oberhof
 04.11. **Patrozinium** PGR Metnitz
 09. u.
 10.11. **9. Luftgewehr-Gemeindemeisterschaft**
 Schützengarde Metnitz, Vereinshaus
 11.11. **Patrozinium** PGR Feistritz
 17.11. **Preisschnapsen mit Riesentombola**
 Kameradschaftsbund, GH Schaar
 24.11. **Klementefeier** GH Kabasser, Oberhof

DEZEMBER

- 01.12. **Christbaumaufstellen**
 Metnitzer Schützen, Marktplatz Metnitz
 01.12. **Kirchenkonzert** Metnitzer Schützen, Pfarrkirche
 01.12. **Weihnachtsbazar** Spatzennest Grades
 02.12. **Patrozinium** PGR Oberhof
 02.12. **Patrozinium** PGR Grades
 02.12. **Zünd on dos Liacht** MG Grades, Marktplatz
 07.-09.12 **Christkindlmarkt** Schloss Grades
 09.12. **Zünd on dos Liacht** MG Grades, Marktplatz
 16.12. **Christkindlmarkt** Landw. Bildungsreferat, Metnitz
 16.12. **Zünd on dos Liacht** MG Grades, Marktplatz
 23.12. **Zünd on dos Liacht** MG Grades, Marktplatz
 24.12. **Friedenslichtverteilung** Feuerwehrjugend Grades
 30.12. **Bauernsilvester** Bauernbund, Metnitz

Geburten

27.09.2017 - 27.11.2017



Maier David	Schnatten 16
Auer Verena	Maria Höfl 5
Knafl Felix	Sankt-Wolfgang-Straße 1
Strasser Selin	Metnitz Marktplatz 12
Kerschbaumer Josefine	Untermarkt 10

Wir Gratulieren

01.10.2017 - 30.11.2017



Engl Ernestine	Teichl 3	80
Sabitzer Maria	Grades Marktplatz 13	85
Kornberger Maria	Schnatten 16	70
Steger Elisabeth	Teichl 9a	90
Senger Hubert	Teichl 67	50
Jarz Herbert	Höhenstraße 14	60
Hartenberger Herta	Höhenstraße 15	60
Kogler Evelinde	Kalvarienweg 6	70
Schoas Brunhilde	Mödring 42	50
Taferner Gottfried	Höhenstraße 24	60
Kerschbaumer Viktoria	Marktstraße 26	70
Schweighofer Dietmar	Marienheim 6	50
Klaming Hubert	Sonnleiten 12	60
Platzer Franz	Pfarrwiese 4	50
Fritz Hubert	Vellach 42	80
Geyer Ingomar	Oberhof-Sonnseite 22	60
Holzer Ingeborg	Vellach 60	50
Nagele Erna	Vellach 39	75
Engl Elisabeth	Unteralpe 6	75
Wenzl Johann	Marktstraße 25	91
Schrittesser Leopold	Untermarkt 48	85
Klaming Helmut	Birkenweg 3	75
Dörflinger Günther	Zwatzhof 11	60
Poglin Emmerich	Feistritz 78	70
Kogler Dietmar	Teichl 46	50
Maier Johann	St.-Wolfgang-Str. 17	60
Kollmann Karin	Metnitz Marktplatz 2	50
Bergner Maria	Wöbring 3	75
Wurzer Wilfried	Wöbring 31	70
Steindorfer Elfriede	Mödring 38	85

Von uns gegangen sind

27.09.2017 - 27.11.2017



Hermann Dielacher	06.10.2017	89
-------------------	------------	----



Mitarbeiter Marktgemeinde Metnitz

Tel.: (04267) 220 | Fax: (04267) 220-10

E-Mail: metnitz@ktn.gde.gv.at

Homepage: www.metnitz.gv.at

Mag.^a Gerhild **TAFERNER** DW 22

gerhild.taferner@ktn.gde.at

Amtsleiterin, Personalangelegenheiten, Posteingang,
Leitung der Finanzverwaltung, Standesbeamtin

Karl-Heinz **BERGMANN** DW 12

karl-heinz.bergmann@ktn.gde.at

Amtsleiter Stv., Bauamt, Standesamt

Friedrich **ENGL** DW 11

friedrich.engl@ktn.gde.at

Meldeamt, Bürgerservice

Irina **DÖRFLINGER** DW 13

irina.doerflinger@ktn.gde.at

Postpartner, Mitarbeiterin der allgemeinen Verwaltung

Christoph **FELSBERGER** DW 23

christoph.felsberger@ktn.gde.at

Verwaltungsassistent, Einschulung in allen Bereichen

Amtsstunden für den Parteienverkehr:

Montag - Freitag jeweils von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

nach telefonischer Vereinbarung (Amtsleitung)

Amtsstunden Postpartner:

Montag - Freitag jeweils von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

**(ausschließlich nur Brief- und Paketdienst,
kein Geldverkehr!)**

Erreichbarkeit der Bauhofmitarbeiter:

SUMANN Hermann 0664 373 44 78

Bauhofleiter, Kläranlagenfacharbeiter

ÖLWEINER Gerald 0664 768 18 78

Wassermeister, Bademeister

AUER Andreas 0664 276 99 85

Wassermeister, Badewart, Klärwärter

MÜLLABFUHR - JAHRESKALENDER 2018

Hausmüllabfuhr 2018			
Bereich I- WEST		Bereich II - Ost	
Oberhof	Wöbring/Oberalpe	Marienheim	Maria Höfl
Mödring	Preining	Zwatzhof	Grades- Markt
Schwarzenbach	Vellach	Klachl	Feistritz
Unteralpe	Metnitz- Markt	Teichl	Schnatten
ABFUHRTAG	TERMIN	ABFUHRTAG	TERMIN
Dienstag	16.01.2018	Dienstag	02.01.2018
Dienstag	13.02.2018	Dienstag	30.01.2018
Dienstag	13.03.2018	Dienstag	27.02.2018
Dienstag	10.04.2018	Dienstag	27.03.2018
Dienstag	08.05.2018	Dienstag	24.04.2018
Dienstag	05.06.2018	Dienstag	22.05.2018
Dienstag	03.07.2018	Dienstag	19.06.2018
Dienstag	31.07.2018	Dienstag	17.07.2018
Dienstag	28.08.2018	Montag*	13.08.2018
Dienstag	25.09.2018	Dienstag	11.09.2018
Dienstag	23.10.2018	Dienstag	09.10.2018
Dienstag	20.11.2018	Dienstag	06.11.2018
Dienstag	18.12.2018	Dienstag	04.12.2018

*Terminverschiebung aufgrund von Feiertag

Abfuhrtermine gelbe Säcke						
Dienstag	23.01.2018		Dienstag	29.05.2018	Dienstag	02.10.2018
Dienstag	06.03.2018		Dienstag	10.07.2018	Dienstag	13.11.2018
Dienstag	17.04.2018		Dienstag	21.08.2018	Freitag*	21.12.2018

*Terminverschiebung aufgrund von Feiertag

Termine Altstoffübernahmestelle Teichl						
Übernommen wird:			NICHT übernommen wird:			
Sperrmüll			Haus (Rest)müll/Altpapier			
Silofolien			Kühl- und Gefrierschränke, TV-Geräte/Monitore			
Bauschutt			Problemstoffe/Kunststoffe			
Alteisen und Schrott			Altreifen, E-Schrott			
Freitag	06.04.2018		Freitag	06.07.2018	Freitag	05.10.2018
Freitag	04.05.2018		Freitag	03.08.2018	Freitag	02.11.2018
Freitag	01.06.2018		Freitag	07.09.2018		

ÜBERNAHMEZEIT: 08:00 bis 16:00 Uhr
(Anlieferung außerhalb dieser Zeit ist nicht möglich!!)

Abfuhrtermine Altpapier						
Freitag	12.01.2018		Freitag	18.05.2018	Freitag	21.09.2018
Freitag	26.01.2018		Samstag	02.06.2018	Freitag	05.10.2018
Freitag	09.02.2018		Freitag	15.06.2018	Freitag	19.10.2018
Freitag	23.02.2018		Freitag	29.06.2018	Samstag	03.11.2018
Freitag	09.03.2018		Freitag	13.07.2018	Freitag	16.11.2018
Freitag	23.03.2018		Freitag	27.07.2018	Freitag	30.11.2018
Freitag	06.04.2018		Freitag	10.08.2018	Freitag	14.12.2018
Freitag	20.04.2018		Freitag	24.08.2018	Freitag	28.12.2018
Samstag	05.05.2018		Freitag	07.09.2018		

Termine Abholung Altglas							
Dienstag	09.01.2018		Dienstag	15.05.2018		Dienstag	18.09.2018
Dienstag	30.01.2018		Dienstag	05.06.2018		Dienstag	09.10.2018
Dienstag	20.02.2018		Dienstag	26.06.2018		Dienstag	30.10.2018
Dienstag	13.03.2018		Dienstag	17.07.2018		Dienstag	20.11.2018
Dienstag	03.04.2018		Dienstag	07.08.2018		Dienstag	11.12.2018
Dienstag	24.04.2018		Dienstag	28.08.2018			

Termine PROBLEMSTOFFSAMMLUNG aus Haushalten und Übernahme ELEKTROALTGERÄTE	
Freitag, 06.04.2018	von 08:00 bis 11:00 Uhr- Bauhof Metnitz von 11:30 bis 14:00 Uhr- Marktplatz Grades
Freitag, 05.10.2018	von 08:00 bis 11:00 Uhr- Bauhof Metnitz von 11:30 bis 14:00 Uhr- Marktplatz Grades

Übernahme von Altspeiseölen und Altspeisefetten
Übernahme jeden Montag (ausser Feiertags) von 09:00 bis 11:00 Uhr bei der Kläranlage - Metnitz.

ACHTUNG!!!

Ab 01.01.2018 werden im Gelben Sack nicht nur Plastikflaschen und Getränkeverbundkartons (Tetrapack) gesammelt, sondern auch Verpackungen aus Metall und Aluminium.

7. Metnitzer Bauernsilvester

Am Samstag,
dem 30. Dezember
um 16 Uhr
am Metnitzer
Marktplatz.

Freuen Sie sich auf hausgemachte Spezialitäten,
auf zünftige Musik und einen Glückshafen.

Der Bauernbund, die Frauenbewegung,
die Brauchtumsgruppe und die Landjugend.



Abfallsammlung – Info für private Haushalte

Abfallberatung: 04212/5555-113
aww@stveit.com

Sammelbehälter beim Haus		Sammelbehälter bei Sammelstellen		Altstoffsammelzentrum	
Hausmüll	Biomüll	Altpapier	Plastikflaschen Metall- und Aluverpackungen		Altglass (Weiß- und Buntglas)
					
<p>Sammelbehälter beim Haus</p> <p>Hausmüll z. B. Bleikristallglas, Flachglas, Fotos, Glühbirnen, Katzenstreu, Kohlenasche, Porzellan, Staubsaugerbeutel, stark verschmutztes Papier, Tampons, Binden, Windeln, Zahnbürsten (manuell), Kehrriecht, Putzfelzen, Nylonstrümpfe, Plastiksäcke, Joghurtbecher, Spielzeug, Kugelschreiber etc.</p> <p>Biomüll Alle pflanzlichen Abfälle wie Salatreste, Kartoffel- und Eierschalen, Gemüseabfälle, Schnittblumen, Holzasche, Kleintierstreu, Laub, Topfpflanzen (ohne Topf) etc.</p> <p>Altpapier Sauberes Papier, Kartonagen und leere Schachteln und Kartons Zeitungen, Illustrierte, Kataloge, Prospekte, Hefte (ohne Plastikhülle) Briefe und Briefkuverts, Schreib- und Büropapier, Bücher, Packpapier etc.</p> <p>Plastikflaschen für Metall- und Aluverpackungen - Getränke - Reinigungsmittel - Körperpflegemittel Getränkeverbundkartons Metall- und Aludosen Getränkedosen, Konservendosen, Alufolien, Kronkorken, Metalldeckel von Konservengläsern, Spraydosen (leer), Metalltuben</p> <p>Altglass (Weiß- und Buntglas) Einwegflaschen, Konservengläser, Parfumflakons, Medizinfläschchen usw. Bitte farblich getrennt einwerfen!</p> <p>Alttextilien Alte Kleidungsstücke, die noch tragbar sind, Decken, Bettwäsche etc. Schuhe nur paarweise und fixiert einwerfen. Keine dreckigen und beschädigten Textilien einwerfen. Keine Schischuhe und Eislaufschuhe!</p>		<p>← BITTE EINWERFEN →</p> <p>Bitte Kartons zusammendrücken</p> <p>Alternative bei Garten: Eigenkompostierung</p> <p>← NICHT EINWERFEN →</p> <p>Knochen, Fleisch, Tierkadaver, Plastiksäcke!!!</p> <p>Tapeten, verschmutztes Papier, Hygienepapier, beschichtetes Papier</p> <p>Verpackungen aus Kunststoff, Plastiksäcke- u. Folien, Blumentöpfe...</p> <p>Pfandflaschen, Fensterglas, Trinkgläser, Glühbirnen, Spiegel, Vasen...</p> <p>Kochtöpfe, Metallwerkzeug, Nägel, Bügelisen, Armaturen...</p>		<p>Abgabe in Haushaltsmengen</p> <p>Sperrmüll, Altholz, Alteisen, Bauschutt in geringen Mengen, Plastikgegenstände wie Gartenmöbel oder Haushaltsartikel</p> <p> Elektroaltgeräte, z.B. Waschmaschinen, Computer, Kühlgeräte, Bildschirme, Leuchtstoffröhren...</p> <p> Batterien und Akkus</p> <p>ÖLI – Altpeiseöle und Altpeisefette</p> <p>Problemstoffe z.B. mineralische Öle, Farben, Lacke, Säuren, Unkrautmittel...</p>	
<p>im Zweifelsfall: Abfälle zu Restmüll</p> <p>Sperrmüll, Biomüll und Problemstoffe oder Elektroaltgeräte</p>		<p>Vor dem Einwerfen in die Sammelbehälter/Säcke die Verpackungen bitte restentleeren!</p>		<p>Keine Autoreifen!</p> <p>Öffnungszeiten: Mo - Fr von 8-12 h und 13 – 16 h</p> <p>Problemstoffabgabe: jeden 1. Freitag im Monat von 8 – 12 und 13 – 16 Uhr</p>	

Feuerwerke - Gefährlich schön Leuchtende Augen und dicke Luft

Feuerspektakel mit Nebenwirkungen



Unbestritten üben Feuerwerke seit Jahrhunderten eine unheimliche Faszination auf die Menschen aus. Heute gibt es kaum eine größere Veranstaltung, wo nicht als Höhepunkt ein kunstvoll arrangiertes Feuerwerk den Abschluss bildet. Und was früher Pyrotechnikspezialisten vorbehalten war, findet heute bei familiären Anlässen bereits in jedem Hausgarten statt. Die farbenprächtigen und laute Schönheit hat aber auch ihren Preis: Und zwar in Form von schädlichen Einflüssen und gesundheitsgefährdenden Einflüssen auf Mensch, Tier und Natur.

Österreich lässt es zu Silvester richtig krachen



Es sind nicht nur die Sektkorken, die man an diesem Tag krachen lässt. Der Jahreswechsel ist gleichzeitig auch der Höhepunkt beim jährlichen Verbrauch von pyrotechnischen Mitteln. 90 Prozent der verschossenen Jahresmenge fallen auf diesen Tag. In der Silvesternacht werden in Österreich durchschnittlich zehn Millionen Euro in Form von Raketen und Knallkörpern im wahrsten Sinne des Wortes in die Luft geblasen. Nach dem Knall und der Farbenpracht bleibt aber einiges übrig.

Rauch, Ruß & Feinstaub:



Was an diesem Tag in die Luft geblasen wird, würde auf Grund der Messwerte an jedem anderen Tag des Jahres die Telefonleitungen in den Umweltzentralen der Länder zum Glühen bringen. Der Grenzwert von Feinstaub (PM 10) wird an fast allen städtischen Messstellen in Österreich um das zehnfache bis 15fache überschritten. Je nach Lage und meteorologischen Bedingungen sind Silvesterfeuerwerke für mehrere Feinstaubtage verantwortlich.

Schwermetalle & Müll:

Nach der Explosion des Feuerwerkskörpers schweben nicht nur Feinstaub verursachende Kleinstpartikel zurück zur Erde, sondern es werden auch Schwermetallpartikel, die dem Feuerwerk Farbe geben, freigesetzt. Darunter: Strontium, Arsen, Blei, Selen oder Cäsium.

Abgebrannte Knallkörper, Böller und Feuerwerksraketen verursachen aber auch Unmengen an Müll, der in geschlossenen Ortschaften und Städten von Reinigungsdiensten entsorgt werden muss. Was hingegen in der freien Natur zurück auf den Boden fällt, bleibt dort auch liegen und stellt für das Wild und für Tiere in der Landwirtschaft durch Nahrungsaufnahme eine erhebliche Gefahr dar.

Lärm ist Stress für Mensch und Tier



Feuerwerkskörper können einen Schalldruckpegel von bis zu 170 dB erreichen. Zum Vergleich: Der Lärmpegel eines Düsentriebwerkes in 25 Meter Entfernung beträgt etwa 140 dB. Ältere Menschen, Kleinkinder sowie Wild- und Haustiere leiden extrem stark unter dem lang anhaltenden Lärm und bedeutet einen extremen Stressfaktor. Wild- und Haustiere hören um ein Vielfaches besser als wir Menschen. Der Lärm von Knallkörpern führt bei ihnen entweder zu verängstigtem Verkriechen oder zu panischem Fluchtverhalten.

Ärzte und Feuerwehr im Dauereinsatz



Für rund tausend Österreicher endet der pyrotechnische Silvesterspaß im Krankenhaus, darunter etwa 200 Kinder und Jugendliche. Die häufigsten Verletzungen entfallen auf Augen, Ohren und Hände. Nicht selten sind auch Sachbeschädigungen und Brände durch Blindgänger oder unsachlich bediente Feuerwerkskörper.

Es muss nicht immer ein Feuerwerk sein

Die Faszination bunter Farben am Abend- bzw. Nachthimmel muss nicht immer durch ein Feuerwerk ausgelöst werden. Mittlerweile gibt es tolle Alternativen. Die Zauberformel lautet hier Licht- und Lasershow. Auch noch untermalt mit Musik zieht eine solche Choreografie das Publikum genauso in den Bann wie ein Feuerwerk. Dafür ganz ohne Lärm, Rauch, Ruß, Feinstaub, Schwermetallpartikel und Müll.

**Sparsamer Umgang mit Pyrotechnik schont Mensch, Tier und Natur
Licht- und Lasershows können Feuerwerke umweltgerecht ersetzen**

Bauen und Wohnen in Kärnten

Neue Förderungen, neue Möglichkeiten, neue Beihilfen

Weniger Vorschriften, leichtere Antragstellung, höhere Einkommensgrenzen, niedrigere Zinsen, neue Fördervarianten: das völlig neu geschriebene Wohnbauförderungsgesetz des Landes Kärnten, das am 1. Jänner 2018 in Kraft tritt, eröffnet den Häuslbauern viele neue Möglichkeiten und entlastet die Mieter. Übergeordnetes Ziel ist die Schaffung von leistbarem Wohnraum für alle Kärntnerinnen und Kärntner. Detaillierte Auskünfte gibt die Abteilung 2 – Finanzen, Beteiligungen und Wohnbau in der Kärntner Landesregierung (www.wohnbau.ktn.gv.at).

Die wichtigsten Neuerungen auf einen Blick:

- Die Einkommensgrenze für den Erhalt einer Wohnbauförderung wurde angehoben: Ein-Personen-Haushalt 38.000 Euro, Zwei-Personen-Haushalt 55.000 Euro; jede weitere Person 6.000 Euro.
- Die Auflagen für Häuslbauer wurden entschärft – die Baubewilligung reicht für die Basisförderung aus, jedoch dürfen keine fossilen Brennstoffe (Kohle-, Öl-, Strom-, Infrarotheizung) verwendet werden. Es gibt Bonusbeträge für höhere Energieeffizienz, für Jungfamilien, für Bauen im ländlichen Raum, für verdichtete Bauweise, für Solar- oder Photovoltaikanlagen, für barrierefreies Bauen etc.
- Die Zinsen der Förderkredite wurden gesenkt. Die Zinsen bewegen sich zwischen 1,0 und 1,5 Prozent.
- Es kann auch ein Einmalzuschuss (Häuslbauerbonus) in Höhe von 7.000 oder 10.000 Euro (je nach Energiekennzahlen) beantragt werden.
- Wer sein Eigenheim barrierefrei bzw. altersgerecht umbauen möchte, kann dafür spezielle Förderungen beantragen.
- Gefördert wird auch eine thermisch-energetische Sanierung, inklusive Vor-Ort-Energieberatung und Sanierungscoach. Auch hier gibt es die Wahlmöglichkeit zwischen Förderungskredit und Einmalzuschuss.
- Zur Belebung von Stadt- und Ortszentren sowie zur Reaktivierung von nicht mehr genutzten Gebäuden wird die Schaffung von Wohnraum im Altbestand gefördert; für den eigenen Wohnbedarf und für den Zweck der Vermietung.
- Auch für Mieter bietet das neue Gesetz massive Verbesserungen: im gemeinnützigen Wohnbau können Mieter künftig schon bei Erstbezug einer Wohnung für das Aufbringen der Grundkostenbeiträge einen Eigenmittlersatzkredit beantragen.
- Die hohen Mietzinssprünge (bislang im 21. und 41. Jahr nach Erstbezug) entfallen künftig.
- Die Wohnbeihilfe wird mit 1. 1. 2018 angehoben. Anrechenbarer Wohnungsaufwand und Betriebskosten werden je nach Haushaltsgröße um zehn bis 13 Prozent erhöht. Infos unter: https://portal.ktn.gv.at/wbh_or

Geschätzte Gemeindebürgerinnen!
Geschätzte Gemeindebürger!

Als Kärntner Tierschutzombudsfrau möchte ich Sie von der Notwendigkeit Katzen kastrieren zu lassen überzeugen:

Täglich werde ich mit dem Problem der ungehemmten Katzenvermehrung konfrontiert. Einheimische und Touristen beklagen sich über leidende, kranke und durch Inzucht geschädigte Katzensgruppen. Diese Populationen bereiten den Menschen Schwierigkeiten durch ihre Ausscheidungen und ihr oft zerstörerisches Verhalten.

Eine einzige nichtkastrierte Katze kann in 5 Jahren 12.680 Nachkommen produzieren!

Diese Fähigkeit zur lawinenartigen Vermehrung gelingt durch eine außerordentlich hohe Fruchtbarkeit dieser Tierart. Etwa ab dem 7. Lebensmonat wirft eine Katze bis zu 3mal pro Jahr ca. 4 Katzenwelpen. Laufende Würfe erfolgen bis zu ihrem natürlichen Lebensende mit bis zu 20 Jahren. Nicht an Menschen gewöhnte Katzen lassen sich von Menschen nicht berühren und bekommen ebensolche scheuen Nachkommen.

Aus diesem Grund gilt in Österreich eine **allgemeine Kastrationspflicht von Katzen** mit regelmäßigem Zugang ins Freie. Ausgenommen sind nur, bei der Bezirkshauptmannschaft, gemeldete Katzensuchten. Die dafür verwendeten Zuchtkatzen müssen, wie für jeden Hund vorgeschrieben, in der österreichischen Heimtierdatenbank registriert werden.

Bei einer Katzenkastration werden die Eierstöcke bzw. die Hoden entfernt. Die Tiere werden insgesamt gesünder, schöner und erreichen ein höheres Lebensalter. Die Lust Schadnager zu bekämpfen bleibt jedoch erhalten.

Übernehmen Sie Verantwortung, lassen Sie Ihre Katzen kastrieren und melden Sie herrenlose streunende Tiere Ihrem Gemeindeamt!

Argumente für die Kastration von Katzen:

- Gesetzlich vorgeschrieben (Ausnahme: Bei der Bezirkshauptmannschaft gemeldete Katzensuchten inkl. Eintragung in der österreichischen Heimtierdatenbank)
- Keine lawinenartige Nachkommenschaft
- Keine Verantwortung für diese Nachkommen
- Keine Verantwortung für die Gewöhnung der Katzenwelpen an den Menschen
- Größere Widerstandskraft kastrierter Tiere
- deutlich höhere Lebenserwartung kastrierter Tiere
- Keine Probleme durch scheue Streunertiere
- Keine Belästigung von Menschen durch Kot, Harn, Lärm und den Anblick kranker Tiere
- Verringertes Erkrankungsrisiko von Menschen durch von Katzen übertragbaren Krankheiten
- Verringertes Erkrankungsrisiko von Nutztieren durch von Katzen übertragbaren Krankheiten
- Verringerte Ausbreitung von Katzenkrankheiten
- Verringerte negative Auswirkungen auf das Ökosystem
- Nur zahme, gesunde und damit ästhetische Katzen sind eine Zier für Haus und Hof

Bitte lassen Sie alle, vor allem auch scheue, Katzen in Haus und Hof kastrieren und nötigenfalls markieren!

Mag. Dr. Jutta Wagner, Tierschutzombudsfrau, Oktober 2017

Die neue Kärntner Heizungsanlagenverordnung

Mit 1. 4. 2015 ist die neue Kärntner Heizungsanlagenverordnung (K-HeizVO) in Kraft getreten. Sie soll einen Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität und zur effizienten Energienutzung leisten. Dazu sind bezüglich Heizungsanlagen emissionsmindernde Maßnahmen erforderlich. Wurden bisher Abgasmessungen nur an mit flüssigen und gasförmigen Brennstoffen betriebenen Heizungsanlagen vorgenommen, so sind nun auch verpflichtende Abgasmessungen an Heizungsanlagen vorgesehen, die mit festen Brennstoffen (Stückholz, Holzhackgut, Pellets, Kohle und Koks, etc.) betrieben werden.

WAS WIRD DURCH DIE HEIZUNGSANLAGENVERORDNUNG GEREGLT?

DIE ERRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HEIZUNGSANLAGEN

Die Verordnung enthält nähere Angaben zur Errichtung und zum Einbau von Heizungsanlagen und Blockheizkraftwerken (BHKW).

Jede Neuerrichtung bzw. jeder Tausch einer Feuerstätte, Heizungsanlage oder eines BHKWs ist dem öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrer und dem Bürgermeister zu melden.

DIE GRENZWERTE

Die Verordnung gibt die Emissionsgrenzwerte für Heizungsanlagen und BHKW für die durchzuführenden Überprüfungen vor Ort an. Die höchstzulässigen Grenzwerte hängen von der Art des Brennstoffes und der Nennwärmeleistung der Heizungsanlage ab.

DIE ZULÄSSIGEN BRENN- UND KRAFTSTOFFE SOWIE DIE LAGERUNG VON FESTEN BRENNSTOFFEN

Für Heizungsanlagen dürfen nur die vom Hersteller genannten zulässigen Brenn- und Kraftstoffe verwendet werden. Das Verbrennen sonstiger Brennstoffe, insbesondere Abfälle jeglicher Art, ist verboten. Rechnungen über den Brennstoffeinkauf sind aufzubewahren.

DIE ÜBERPRÜFUNGEN VON HEIZUNGSANLAGEN UND BHKW

Heizungsanlagen und BHKW sind innerhalb von **vier Wochen** nach Inbetriebnahme und danach wieder-

kehrend einer Überprüfung zu unterziehen, bei welcher die Errichtung und Ausstattung der Heizungsanlage sowie die Einhaltung der Grenzwerte und das Vorhandensein des Anlagen- datenblattes, kontrolliert werden.

Ausgenommen von dieser Überprüfung sind u.a.:

- ☀ Einzelfeuerstätten bzw. Raumheizgeräte (z.B. Kaminöfen, Kachelöfen, Herde)
- ☀ Anlagen, die nur selten (< 250 Stunden pro Jahr) in Betrieb sind
- ☀ Anlagen in Objekten ohne Anschluss an die öffentliche Stromversorgung

DIE EINFACHE ÜBERPRÜFUNG (ABGASMESSUNG) GEMÄSS § 15 K-HEIZVO UND DEREN INTERVALL

Bei der einfachen Überprüfung wird die Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte überprüft. Heizungsanlagen und BHKW sind spätestens vier Wochen nach Inbetriebnahme einer solchen Abgasmessung zu unterziehen. Anschließend sind folgende Intervalle einzuhalten:

jährlich:

- ☀ bei Heizungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung unter 50 kW und Warmwasserbereitern mit einer Nennwärmeleistung ab 26 kW, soweit diese mit nicht standardisierten biogenen Brennstoffen betrieben werden
- ☀ bei Heizungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung ab 50 kW und bei Blockheizkraftwerken

alle zwei Jahre:

- ☀ bei Heizungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung unter 50 kW und Warmwasserbereitern mit einer Nennwärmeleistung ab 26 kW, soweit diese mit standardisierten biogenen oder fossilen Brennstoffen betrieben werden

alle vier Jahre:

- ☀ bei Gasheizungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung unter 26 kW

Das Ergebnis der einfachen Überprüfung ist vom Prüforgang im Prüfbericht einzutragen. Ist für die Einhaltung der Grenzwerte die ganze Anlage oder ein wesentlicher Bauteil dieser zu erneuern, so wird der Prüfbericht dem zuständigen Bürgermeister über-mittelt. Der Prüfbericht ist mindestens bis zur nächsten Überprüfung bei der Anlage aufzubewahren.

DIE DURCHFÜHRUNG DER REGELMÄSSIGEN INSPEKTION (ENERGIEEFFIZIENZ-ÜBERPRÜFUNG) UND DEREN INTERVALL

- ☀ für alle Heizungsanlagen über 20 kW
- ☀ zusätzlich zur Abgasmessung (einfache Überprüfung)
- ☀ Überprüfung der zugänglichen Teile, zB:
 - ☀ Wärmeerzeuger
 - ☀ Steuerungssystem
 - ☀ Umwälzpumpe
 - ☀ Wärmeverteilsystem
- ☀ Prüfung des Wirkungsgrades der Heizungsanlage
- ☀ Überprüfung der Dimensionierung im Verhältnis zum Heizbedarf des Gebäudes

Die regelmäßige Inspektion hat zu erfolgen:

- ☀ **alle 6 Jahre:** bei Heizkessel bis zu einer Nennleistung von 100 kW
- ☀ **alle 4 Jahre:** bei Gasheizkessel mit einer Nennleistung von mehr als 100 kW
- ☀ **alle 2 Jahre:** bei Heizkessel mit einer Nennleistung von mehr als 100 kW

Vom Prüfgorgan ist ein Inspektionsbericht zu erstellen. Dieser ist an die Landesregierung zu übermitteln und vom Eigentümer oder Verfügungsberechtigten der Anlage bis zur nächsten Inspektion aufzubewahren.

klimaaktiv Tipp: Aufbauend auf diesen Prüfberichten kann mit geringem Mehraufwand eine komplette Analyse Ihres Heizsystems, der **klimaaktiv** Heizungs-Check, mit Abschätzung möglicher Energie- und Kosteneinsparungen, erstellt werden. Fragen Sie, ob Ihr Prüfgorgan zusätzlich auch diesen Check anbietet.

Informationen unter www.klimaaktiv.at/heizungscheck

DIE SANIERUNG (ERNEUERUNG) DER HEIZUNGSANLAGE ODER BHKW UND DEREN FRISTEN

Werden die Grenzwerte der Verordnung nicht eingehalten, ist die Heizungsanlage oder das BHKW innerhalb von längstens acht Wochen ab dem Zeitpunkt der Feststellung dieses Mangels durch eine Wartung oder Reparatur zu sanieren.

Diese Frist verlängert sich, wenn die Behebung des Mangels nicht durch eine Wartung oder Reparatur erfolgen kann, sondern die ganze Anlage oder ein wesentlicher Bauteil erneuert werden muss.

WER DIE ÜBERPRÜFUNG ZU BEAUFTRAGEN HAT

Der Eigentümer der Anlage bzw. der Verfügungsberechtigte (zB. Mieter, Pächter) hat für die Überprüfungen die berechtigten Fachunternehmen oder -personen (Prüfgorgane) zu beauftragen.

Der Rauchfangkehrer informiert bei fehlenden Prüfberichten über die Verpflichtung zur Überprüfung.

WER DIE ÜBERPRÜFUNGEN DURCHFÜHREN DARF

Fachunternehmen oder -personen, die eine entsprechende Prüfnummer haben und nach § 24 K-HeizG befugt sind. Dies sind:

- ☀ gewerberechtlich Befugte (z.B. Installateure, Rauchfangkehrer, Messtechniker)
- ☀ Ziviltechniker des einschlägigen Fachgebietes
- ☀ akkreditierte Überwachungs- und Prüfstellen
- ☀ Sachverständige des einschlägigen Fachgebietes

Eine Liste der berechtigten Prüfgorgane finden Sie unter www.umwelt.ktn.gv.at

WAS DIE ÜBERPRÜFUNG KOSTET

- ☀ für die einfache Überprüfung (Abgasmessung) höchstens € 45,- (inkl. MwSt)
- ☀ für die regelmäßige Inspektion höchstens € 75,- (inkl. MwSt) bzw.
- ☀ € 45,-, wenn die Überprüfung der Dimensionierung der Heizungsanlage nicht wiederholt werden muss

WELCHE UNTERLAGEN BEREITZUHALTEN SIND

- ☀ Letzter Prüfbericht / Inspektionsbericht
- ☀ Anlagendatenblatt inkl. Änderungen an der Heizungsanlage
- ☀ Typenschild bzw. CE-Kennzeichnung am Heizkessel
- ☀ technische Dokumentation
- ☀ Beschreibung des Pufferspeichers

WER GIBT AUSKUNFT UND HILFT ?

Installateure, Rauchfangkehrer und Prüfgorgane, die jeweilige Gemeinde und das Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 8 - Umwelt, Wasser und Naturschutz.

WANN TRITT DIE VERORDNUNG IN KRAFT?

Die K-HeizVO ist mit 01.04.2015 in Kraft getreten. Für bestehende mit festen Brennstoffen betriebene Heizungsanlagen sieht die Verordnung eine Übergangsregelung vor, die eine Überprüfung bis spätestens 01.04.2017 festlegt. Neue Anlagen sind sinnvollerweise bei Einbau, spätestens jedoch innerhalb von vier Wochen ab Inbetriebnahme überprüfen zu lassen. Die Intervalle und Laufzeiten der Überprüfungen von bestehenden, bisher schon überprüfungspflichtigen Heizungsanlagen, bleiben unverändert.

WO FINDEN SICH DIE RECHTLICHEN GRUNDLAGEN ?

Die rechtlichen Grundlagen finden sich im Kärntner Heizungsanlagengesetz (K-HeizG) sowie in der Kärntner Heizungsanlagenverordnung (K-HeizVO).

Weitere Informationen finden sie unter: www.umwelt.ktn.gv.at

Kinderwallfahrt von Metnitz nach Altenmarkt

Wie kam es dazu, dass wir diesen Friedensweg mit unseren Schulkindern mitgegangen sind?

Die letzte Wallfahrt von Metnitz nach Maria Luschari fand im Jahre 1914 statt. Danach pilgerte man nicht mehr. Nach den Weltkriegen geriet die Wallfahrt in Vergessenheit.

Im Jahre 2010 erinnerte man sich an die Aufzeichnungen von Sylvester Wietinger zur Fußwallfahrt nach Maria Luschari.

13 begeisterte Wallfahrerinnen und Wallfahrer waren es auch, die diese Fußwallfahrt nach genau 100 Jahren im Jahr 2014 wieder aufgenommen haben. Vorangetrieben wurde dieses Projekt von **Frau Brigitte Schuh und unserer Anni Wurzer**.

Die Begeisterung hat auch uns ergriffen und wir marschierten 2015 erstmals mit. Frau Anni Wurzer war es auch, die die Idee hatte, dass es doch schön wäre wenn die Kinder uns begleiten würden. Nach einigen Überlegungen gefiel uns dieser Gedanke und wir machten uns an die Umsetzung. Die Kinder waren sofort hellauf begeistert.

Und so marschierten wir 2017 ein Stück des Weges mit 40 Kindern mit.

Gemeinsam mit Herrn Wolfgang Schuh, der eine tolle Multimedia-show produzierte, präsentierten wir am Freitag, den 24. September 2017 unsere Wallfahrt im Turnsaal des Bildungszentrums Metnitz.

Barbara Wurzer-Jeglitsch und Susanne Schaller



Autorenlesung von Heinz Janisch

Am Montag, dem 16. Oktober durften wir uns in der Schule über einen ganz besonderen Gast freuen. Der bekannte Kinder- und Jugendbuchautor Heinz Janisch aus Wien entführte die Kinder der ersten und zweiten Schulstufe in die Wunderwelt seiner fantastischen Bücher. Besonders herzlich gelacht wurde beim Buch „Es gibt so Tage“. Dabei wurden die Kinder auch angeregt selbst aktiv zu werden und ihre eigenen Ideen vorzutragen. Lustig weiter ging es mit den Büchern „Her mit den Prinzen“ und „Der Prinz im Pyjama“. Zum Abschluss der Lesung mussten noch viele Lösungsvorschläge gesammelt werden wie Bär und Riese, jeweils auf einer Seite der Brücke, ans andere Ende gelangen könnten. Eine einmalige Unterrichtsstunde die große Lust auf mehr Bücher vom Autor macht!

Barbara Golja

[1] Heinz Janisch begeistert die kleinen Zuhörer

[2] Heinz Janisch stellt sein bekanntes Kinderbuch "Es gibt so Tage" vor



Autorenlesung mit Rainer Osinger in der Bibliothek Metnitz

Die Klassen 6a, 7a und 8a hatten am Freitag, 10. November 2017 eine Lesung mit dem Autor und Grafiker Rainer Osinger aus St. Veit/Glan. Er stellte sein Buch "Falidal und die verlorenen Farben" vor.

Hauptanliegen und Ziel dieses Buches:

Die Geschichte von der Falidal möchte jungen Leuten helfen, im Leben TOLERANZ und MITGEFÜHL zu zeigen und so schließlich soziale Intelligenz und soziale KOMPETENZ zu erwerben...

FALIDAL und die verlorenen Farben:

Eine Geschichte die Jugendliche und ebenso auch Erwachsene zum kritischen Hinterfragen und positiven Denken anregen möchte.

Inhalt:

Falidal, ein kleines Mädchen im Lande Farlo, begibt sich mit ihren beiden Freunden Animus und Pius auf eine gefährliche und abenteuerliche Reise, um die Farben und das Leben wieder zu finden und die betrogenen Bürger von Farlo zu retten. - Falidal ist ein kleines, zartes Mädchen, das anders als ihre Mitmenschen ist - sie ist als Einzige bunt und farbig. Sie wird für ihr Anderssein jedoch oft verachtet und ist viel allein. Ihr einziger Freund ist der sprechende Kater Animus. Eines Tages trifft das Kind aber den alten Farbenfreund Lefa, was so viel bedeutet wie »Lebendige Farben«. Lefa erklärt der kleinen Falidal viel über die Zusammenhänge des Lebens und warum im Lande Farlo alles so farblos geworden ist. Schließlich gibt Lefa dem Mädchen einen ganz besonderen Auftrag ...

Eine Geschichte voller Hoffnung über den Glauben an die Liebe. Eine spannende Fabel über Mut, Mitgefühl und Menschlichkeit für junge und alte Leute...



Work Zone Althofen

Am 14. November 2017 besuchten SchülerInnen der NMS Metnitz (7a/8a) die Berufs- und Bildungsmesse "Work Zone" in Althofen.

Dort konnten sie sich Tipps und Beratungen über ihren weiteren Ausbildungsweg einholen. In speziell errichteten Werkstätten konnten die SchülerInnen selbst anpacken und in diverse Lehrberufe hineinschnuppern. Bei den regionalen Unternehmen unseres Bezirkes konnten sie wissenswerte Informationen erfahren und bei den Infoständen der weiterführenden Schulen unseres Bezirkes informierten sie sich mittels Speeddating über die einzelnen Schultypen.

Die Metnitzer SchülerInnen waren sehr eifrig beim Erledigen ihrer Aufgaben und haben sicher wichtige Erfahrungen für ihre Berufsentscheidung mit nach Hause genommen.

Mariella Gruber



Wir gestalten mit ...

Unser gemeinsames Werk für den großen Adventkalender auf der Stadtmauer in Friesach am Fürstenhofplatz!

Die 7a des BZ Metnitz mit ihrer Klassenlehrerin Birgit Schwartz freut sich, einen Beitrag für einen stimmungsvollen Advent leisten zu dürfen!

Auf dem Foto hinten v.l.n.r.:

Tina Klüpfel, Leonie Knapp, Anna-Maria Engl, Tobias Steiner, Gabriel Neuwirther, Stefan Zwinger, Andreas Kauder, Gabriel Auer, Elena Sabitzer

Auf dem Foto vorne v.l.n.r.:

Lorenz Köngeter, Astrid Petautschnig, Christian Bergner, Rafael Edlinger

Cross-Country Lauf 2017

Der heurige Laufwettbewerb fand am 17. Oktober 2017 bei prächtigem Herbstwetter in Friesach am Reitplatz statt.

Organisiert wurde der Bewerb von Herrn Max Wimpler, Frau Ulrike Rainer und ihrem Team. Die Eltern der NMS Friesach bewirteten die durstigen und hungrigen Läufer. Die Siegerehrung nahmen Hr. Direktor Harald Klogger, Hr. Pflichtschulinspektor Franz Fister, Herr VizeBgm. Reinhard Kampl und Herr Bürgermeister Josef Kronlechner vor.

Viele Schulen des Bezirkes St. Veit nahmen daran teil.

Das Bildungszentrum Metnitz – NMS war mit vier Mannschaften am Start. Betreut wurden die Schülerinnen und Schüler von Frau Birgit Schwartz und Frau Ingrid Senger.

Unsere Schule schnitt sehr gut ab:

Kategorie 0 weiblich

2. Platz

Krämer Alina, Engl Lara, Hartenberger Larissa,
Hölbling Elena, Zussner Valentina

Kategorie 0 männlich

7. Platz

Kategorie I / weiblich

3. Platz

Kategorie I / männlich

4. Platz

Herzlichen Dank unseren Mannschaften für ihren Einsatz beim Wettbewerb.

Gratulation zu diesen hervorragenden Leistungen!

Rosemarie Bodner



SV Oberes Metnitztal Sektion Wintersport



Wurzer Wilfried

Wöbring 31, 9363 Metnitz

Tel./Fax: 04267/518 bzw. 0650/7357380

E-mail: anna.wurzer@aon.at

KINDERSCHIKURS

Wo? Flattnitz – Schlepplift Isopp

Wann? Mittwoch, 27. Dez. - Samstag, 30. Dez. 2017

Kurszeit: 10 Uhr – 13 Uhr
Treffpunkt am ersten Tag 9.30 Uhr
Schlepplift Isopp

Anmeldungen u. Auskünfte:

Wurzer Wilfried

E-mail: anna.wurzer@aon.at

Tel. 04267/518 bzw. 0650/7357380

Wolfger Dietlinde

E-mail: kfz.wolfger@aon.at

Tel. 04267/8423 bzw. 0650/842 3 100

Kurskosten: € 100,- für Betreuung und Lift

Anmeldeschluss: Sonntag, 24. Dezember 2017

Haftung: Der Veranstalter übernimmt gegenüber den Teilnehmern sowie dritten Personen keine Haftung

Volksbank-Metnitztal-Cup 2018

Die Termine werden demnächst
auf der Homepage

www.schiklub-metnitztal.com

bekanntgegeben!

Wilfried Wurzer



Mannschaftsmeisterschaft 2017 - TK Grades/Metnitz Ergebnistabelle - Herren 2. Klasse KL2 E

1. TC Micheldorf 1
2. GSC Liebenfels 1
3. SV Glanegg 1
- 4. TK Grades/Metnitz 1**
5. TC St. Salvator 3
6. TV Kraig 4
7. TSV Hirter Meiselding 2
8. ASKÖ TC Guttaring 1

01

02



03



04



05

Tennisklub Grades



Liebe Tennisfreunde!

Das Jahr 2017 war für den „Tennisklub-Grades“ in jeder Hinsicht eine sehr erfolgreiche Saison. Ein Rückblick auf einige Aktivitäten von der abgelaufenen Saison.

Tennistrainingslager in UMAG - Kroatien [01]

Als einer unserer Lieblings-Vorbereitungsorte hat sich mittlerweile „UMAG“ in Kroatien herausgestellt. Beim Trainingslager haben wir uns wieder optimal auf die Tennissaison vorbereitet. Leider spielte das Wetter nicht immer mit und wir mussten in die Tennishallen ausweichen. Auch im Jahr 2018 wird es wieder ein Tennistrainingslager geben - wer Lust hat einfach bei Hans-Jürgen Geier anmelden.

Kärntner Tennismeisterschaft [02]

In der Tennissaison 2017 spielte die Mannschaft vom TK Grades/Metnitz in der 2. Klasse der Kärntner-Tennismeisterschaft mit. Die heurige Meisterschaftssaison konnte auf einem sehr guten vierten Platz abgeschlossen werden - somit geht der Kampf im Jahr 2018 in der zweiten Klasse wieder weiter, gegen sehr attraktive Gegner. Auch heuer möchte ich mich im Namen der Mannschaft bei jedem einzelnen der zahlreich erschienenen Zuschauer für die großartige Unterstützung bedanken!

Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr uns auch im Jahr 2018 wieder so tatkräftig unterstützen würdet.

Ich persönlich möchte mich bei der Mannschaft für den super Zusammenhalt recht herzlich bedanken! Eine kleine aber feine Tennismannschaft - *Sektionsleiter Hans-Jürgen Geier*

Die Mannschaft möchte sich bei **Fam. Josef Wutte** [07] (Bürgermeister in Micheldorf) für das gemütliche Frühstück und bei **Fam. Krumlacher** [08] für die Einladung zum Pizzaessen sehr herzlich bedanken!

Doppeltturnier: [05]

Alle Jahre wieder gehört das „Doppeltturnier“ auf der Tennisanlage in Grades bereits zum Fixpunkt. Wie die ganzen Jahre zuvor, war auch heuer wieder jede Menge Spaß und der nötige Ehrgeiz am Tennisplatz zu sehen.

Endergebnis:

1. Andreas Bergner / Helmut Jeglitsch
2. Günther Maier / Robin Kandolf
3. Jürgen Leitner / Hans-Jürgen Geier

Kindertennis: [04]

Auch im Jahr 2017 gab es wieder das Kinder- und Jugendtennis, an welchem von den Kleinsten bis zu den Jugendlichen wieder alle mitmachen konnten. Es ist immer wieder sehr erfreulich, das sich jedes Jahr neue Kinder und Jugendliche für den Tennissport begeistern.

Mixed-Turnier: [05]

Heuer gab es auf der Tennisanlage eine Premiere die es schon lange nicht mehr gab. Zum ersten Mal nach langjähriger Pause gab es wieder ein „Mixed-Turnier“ und die Teilnehmerzahl (8 Paarungen) konnte sich mehr als sehen lassen.

Endergebnis:

1. Katharina Petautschnig / Dominik Petautschnig
2. Tanja Ladinig / Heinz Geier
3. Corinna Leitner / Robin Kandolf

Abschlussturnier: [06]

Wenige Tage bevor die diesjährige Tennissaison zu Ende war, konnte am 14. Oktober ein Saisonabschluss-Turnier ausgetragen werden. Die Tennis-Begeisterung war bis zum Saisonabschluß großartig, dies sah man auch an der Anzahl der Teilnehmer. Die Teilnehmer/innen waren großartig und jedes einzelne Spiel war spannend - Alles in Allem ein schöner Saisonabschluß!

Endergebnis:

1. Sybille Leiter / Michael Krumlacher
2. Karl Schweighofer / Johann Geier
3. Günther Maier / Andreas Bergner

Vorschau auf das Jahr 2018:

- Tennistrainingslager - bei Interesse einfach bei Hans-Jürgen Geier anmelden.
- Kärntner Tennismeisterschaften 2018 und der TK Grades/Metnitz ist wieder dabei. Meisterschaftsbeginn ist voraussichtlich der 26. / 27.05.2018. Sie sind wieder recht herzlich dazu eingeladen.
- Die Gemeindemeisterschaften werden nächstes Jahr am letzten Juli-Wochenende (27.-29.07.2018) ausgetragen. Bitte diesen Termin vormerken!
- Kinder- und Jugendtennis gibt es auch im Jahr 2018.
- Mittwoch ist in Grades Damentennis - Damen bitte diesen Termin vormerken!
- Donnerstag ist in Grades Herrentennis - Herren bitte diesen Termin vormerken!
- Und nicht vergessen - Doppelturnier, Mixed-Turnier usw... werden auch im Jahr 2018 wieder stattfinden

Zum Schluss möchte ich mich bei allen, die mich tatkräftig unterstützten, recht herzlich bedanken!

In diesem Sinne wünscht der Tennisklub Grades allen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018!

- Preise 2018:**
- Jugendliche bis 14 Jahre € 30,-
 - Jugendliche bis 18 Jahre € 40,-
 - Studenten € 50,-
 - Erwachsene € 75,-
 - Ehepaar (Gemeinschaft) € 135,-
 - Ehepaare + 1 Kind (bis 14 Jahre) € 155,-
 - Ehepaare + 2 Kinder (bis 14 Jahre) € 175,-
 - Unterstützendes Mitglied € 15,-
 - Platzmiete € 8,-

Volksbank Kärnten eG | IBAN: AT10 4213 0451 0778 0004

*Obmann - Johann Geier
Sektionsleiter - Hans-Jürgen Geier*



06



07



08



05



Kindertennis



Freundschaftsspiel gegen TV Murau



80er - Norbert Waidhofer

Tennisverein Metnitz



EINLEITUNG

Der Tennisverein Metnitz kann 2017 auf eine sehr erfolgreiche aber auch spezielle Saison zurückblicken. Neben dem nun schon mehrjährig stattfindenden Kindertennis, hat heuer erstmals nach langjähriger Ruhepause die Tennisgemeindemeisterschaft wieder ihren Weg nach Metnitz gefunden.

KINDERTENNIS

Junge Talente aus dem oberen Metnitztal stellen ihr Können über die gesamte Dauer der Sommerferien unter Beweis. Jeden Freitag, falls es das Wetter zulässt, wird unter professioneller Anleitung von unserem ausgebildeten Übungsleiter Kevin Kandolf, das Kindertennis für interessierte Nachwuchsspieler/innen abgehalten. Unterstützt wird er dabei von unserem Tennisvereinsobmann Josef Ölweiner und Maximilian Holzer, welche auch die initialisierenden Kräfte vor 3 Jahren waren. Mit einer Teilnehmerzahl von 15 Kindern wächst das Interesse von Jahr zu Jahr, was uns natürlich sehr freut und die Möglichkeit gibt das Vergnügen am Tennissport noch auf anderen Wegen weiterzuvermitteln. Vielen Dank für die zahlreiche Teilnahme, bis nächstes Jahr!

**Detailinformationen zu Terminen
und der Gruppeneinteilung werden
während der Sommerferien wöchentlich
in einer gesammelten WhatsApp Gruppe
oder über SMS bekanntgegeben**

BALLWURFMASCHINE

Um unseren spielbegeisterten Mitgliedern auch ohne einen Partner den Tennisgenuss zu ermöglichen, wurde mit Saisonbeginn eine Ballwurfmaschine angeschafft. Diese soll nicht nur Spielanfängern den Einstieg erleichtern, sondern auch erfahrenen Spielern die Möglichkeit gezielter Trainings, eröffnen. Mit ca. 100 Bällen, egal ob im gezielten Positions- oder im Zufallsmodus, kann alleine oder mit einem Partner, der persönliche Tennisstil verfeinert werden. Die Maschine ist nach Absprache mit einem der Tennisplatzverantwortlichen für jede/jedem Tennisbegeisterte/Tennisbegeisterten zugänglich.

**Bei Interesse bitte melden bei: Herrn Norbert Waidhofer
unter +43676/4613702**

PLATZAUFSICHT

Einen ausgesprochenen Dank möchten wir unserem langjährigen Platzwart für seine großen Bemühungen und den Einsatz am Tennisplatz aussprechen. Herr Norbert Waidhofer ist mittlerweile seit 33 Jahren aktives Mitglied und Mitbegründer des Tennisvereines Metnitz.

Auch zum Erfolg und dem Gelingen mancher Veranstaltungen wie das Tennisfreundschaftsspiel gegen TV-Murau und der Gemeindemeisterschaft hat er maßgeblich beigetragen.

Durch die Tätigkeiten und das Engagement der Mitglieder, dem Platzverantwortlichen und der Marktgemeinde Metnitz ist nicht nur die Tennissportanlage in einer Top-Verfassung, auch der Sport erfährt eine neue Wertigkeit in unserer Region. Weiters möchten wir noch allen Unterstützern danken und freuen uns auf ein Wiedersehen im Jahr 2018.

GEMEINDETURNIER 2017

Nach langjähriger Abwesenheit, hat das Gemeindefest wieder nach Metnitz gefunden. Spannende Doppel und abwechslungsreiche Mix-Doppel konnten nur durch das hochkarätige Einzelturnier übertroffen werden. 45 Spiele wurden von insgesamt 21 Teilnehmern ausgetragen, um die Gemeindefestmeister in den 3 Kategorien zu ermitteln. Zuseher, wie auch Spieler, wurden mit Speis und Trank an zwei wunderschönen Spieltagen versorgt. Das Gemeindefest wird nun im zwei Jahresrhythmus am Tennisplatz Grades (2018) und an der Sportanlage Metnitz (2019) ausgetragen.

GEWINNER

MIX DOPPEL:

1. SELINA SCHOAS & KEVIN KANDOLF
2. CHRISTINE LEITNER & ROMAN LEITNER
3. MARION GURMAN & ANDREAS BERGNER

HERREN DOPPEL:

1. WOLFGANG KAISER & HANS J. GEIER
2. KEVIN KANDOLF & JOSEF ÖLWEINER
3. JOHANN GEIER & KARL SCHWEIGHOFER

HERREN EINZEL:

1. KEVIN KANDOLF
2. WOLFGANG KAISER
3. HANS-JÜRGEN GEIER

TENNIS

Euphorie, Freundschaftlichkeit, aber auch Teamgeist und Gemeinschaft zeichnen den Tennissport aus. Wo könnte man das mehr spüren, als bei uns in Metnitz. Nach einer erfolgreichen, wie auch aufregenden Saison mit sehr vielen neuen Erfahrungen, möchten wir ein Dankeschön an alle begeisterten Tennisspieler, Newcomer, dem Team wie auch den Unterstützern zukommen lassen.

*Mit Vorfreude auf die nächste Tennissaison,
wünscht der Tennisverein Metnitz allen unseren Mitgliedern,
Freunden & Unterstützern ein besinnliches Fest und einen
guten Rutsch ins neue Jahr.*

Peter Wutte



Sieger - Mix Doppel



Sieger - Herren Doppel



Sieger - Herren Einzel



ORTSGRUPPE FRIESACH



TOURENPROGRAMM Jänner bis Juni 2018

Für alle eintägigen Touren gilt: Anmeldungen beim Tourenführer bis zum Vorabend der Tour.
Die Abfahrt erfolgt, wenn nicht anders angegeben, immer beim Sportplatz in Friesach/Olsa!

Datum		Treffpunkt	Std.	Führung	
Fr. 05. 01.		Stammtisch, 19:30 Uhr, LH Seppenbauer, St. Salvator Diavortrag „Wandern im Alpenverein“ mit Mag. Christine Ingrid Eisner			
So. 07. 01.		Moserkopf , 2.100 m, Fanningberg, 1.000 hm, mittel	08.00	Stefan Schönfelder 0664/ 6107922	
So. 14. 01.		Seitnerzinken , 2.164 m, Rottenmanner Tauern, 900 hm, mittel	08.00	3 Norbert Steiner 04267/ 782	
Sa. 20. 01.		Mittagskogel Westflanke , 2.000 m, Karawanken 1.280 hm, schwer, Anmeldung erforderlich !	07.00	4 Günther Leitgeb 0664/1515818	
So. 21. 01.		Schneeschuhwanderung , hintere Feistritz, Lauchartalm, Metnitzerberge, 500 hm, leicht	09.00	4 Margit Feldschmied 0664/4600218	
Fr. 26. 01.		Eisstockschießen , 19.00 Uhr, Eisschützenstüberl St. Salvator	19.00	Robert Omann 0664/1443796	
So. 28. 01.		Schitour Kosjak , 2.024m, Karawanken, 1.100 hm, mittel	07.00	5 Kurt Scheiflinger 0664/ 3508863	
Fr. 02. 02.		Stammtisch, 19:30 Uhr, LH Seppenbauer, St. Salvator Diavortrag Kalifornien von Fam. Leitgeb			
So. 04. 02.		Gstoder , Murberge, 2.133 m, 910 hm, mittel	07.00	5 Stefan Schönfelder 0664/ 6107922	
Sa. 10. 02.		Schwarzeck , 2.636 m, Radstädter Tauern, 1.450 hm, mittel, Anmeldung erforderlich!	07.00	5 Günther Leitgeb 0664/1515818	
Sa. 17. 02.		Edelfeld , 2.400 m, Niedere Tauern, 1.100 hm, mittel	07.00	3,5 Günther Leitgeb 0664/1515818	
Sa. 17. 02.		Schneeschuhwanderung Grebenze , 300 hm, leicht	09.00	3,5 Margit Feldschmied 0664/4600218	
Sa. 24. 02.		Taferlnock, Zederhaus , 2.375 m, Radstädter Tauern, 1.000 hm, mittel	07.00	3,5 Norbert Steiner 04267/782	
Fr. 02. 03.		Stammtisch, 19:30 Uhr, LH Seppenbauer, St. Salvator			
So. 04. 03.		Seeköpfel , (Kempen) von Zederhaus, 2.277 m, 1.000 hm, leicht	07.00	Stefan Schönfelder 0664/ 6107922	
Sa. 10. 03./ So. 11. 03.		Schitourenwochenende, Sadnighaus , leicht bis mittel Anmeldung bis 25. Feber!	Günther Leitgeb 0664/ 1515818	Norbert Steiner 04267/ 782	Schönfelder Stefan 0664/ 6107922
So. 11. 03.		Wanderung nach Wetterlage		Günther Kogler 0664/73754522	
Sa. 17. 03.		Forca dei Disteis , 2.202 m, Julischen Alpen, 1.100 hm, mittel, Reisepass!	06.30	6 Kurt Scheiflinger 0664 3508863	
Sa. 24. 03.		Reitereck , 2.790 m, Hafnergruppe, 1.200 hm, mittel	07.00	5 Norbert Steiner 04267/782	

Marktblatt

Berichte aus den Ortschaften Grades, Feistritz, Schnatten und Zwatzhof

Aviso

10., 17., 23. Dezember 2017 17 Uhr

Zünd an das Licht

Jugendgruppe Grades

Spatzennest

Fußballjugend

Marktplatz

15. Dezember 2017 ab 18:30 Uhr

Adventsingen

Schloss Grades

24. Dezember 2017 nach der Rorate

Friedenslichtverteilung

Feuerwehrjugend

24. Dezember 2017 14 Uhr

Warten auf's Christkind

MG Grades

Turnsaal

Ab 29. Dezember 2017

Sternsingeraktion

PGR

30. Dezember 2017

Gemeindeeisschützenturnier

Eislaufplatz Metnitz

5. Jänner 2018

Königssingen

Metnitzer Kinisinger

Marktplatz Grades

10. Februar 2018

Maskenball und Faschingssitzung

FF Grades

Pfarrhof Grades

24. März 2018

1. Messe in der Schlosskapelle

Schloss Grades



*Tannen, Lametta, Kugeln und Lichter,
Bratäpfel, Kerzen und frohe Gesichter.
Freude am Schenken, das Herz ist so weit –
Wir wünschen eine frohe Weihnachtszeit!!*

Advent in Grades

Auch heuer wieder wird's Advent,
doch bevor die erste Kerze brennt
ist jede Menge noch zu tun,
jetzt ist nicht Zeit um auszuruhen!

Wir woll'n den Baum am Platz illuminier'n
Der Sandwirt Franz tat ihn spendier'n
bereits zum wiederholten Male –
ein großes DANKE sag'n wir alle!

Auf unser'm Baum sind nicht nur Kerzen,
sondern auch Kugeln, Rentier', Herzen
und Packerln für die Kinder oben
da ist was drinnen – ungelogen!

Die Krippe wird auch aufgebaut
es wird geschraubt, gehämmert laut.
Gut, wenn man den Bauplan kennt
und der Schmäh ein bißl rennt!

Maria und Josef wohnen hier
manchmal auch ein Katzentier,
Esel, Schafe und das Rind
warten auf das Himmelskind.

Der Aufbau ist noch nicht zu Ende,
alle „spucken“ nochmals in die Hände.
Die Lichterketten werd'n montiert,
Holzstern' auf dem Baum fixiert.

Dann wird der Adventkranz hergeholt,
das Wagenrad herbeigerollt,
die vier Kerzen draufgebunden
und Tannenäst' herumgewunden.

Auf den Laternen müssen die Stern'
sorgfältig befestigt werd'n,
damit sie leuchten in der Nacht –
was den Platz sehr festlich macht.

Für die Kinder gibt's zum Schau'n
was Leute in die Fenster bau'n
an jedem Tag für den Advent,
Adventkalender man das nennt!

Viel Arbeit haben wir damit
und VIELE machen gerne mit!
Ein großes DANKE sag'n wir heute
an alle Helfer liebe Leute!!



Zuzug in Grades

Nachdem unser Artikel über neu zugezogene Personen sehr positiv aufgenommen wurde und noch weiterer Zuzug stattgefunden hat wollen wir diese Vorstellungen weiterführen.

Wir bedanken uns auch diesmal für die Bereitschaft, an dieser Vorstellungsrunde mitzumachen.



Hr. Josef (Sepp) Wallner und **Fr. Viktoria Wagner** wohnen im Wohnhaus Hintermarkt Nr. 3

Hr. Wallner kommt aus Wölfnitz und Fr. Wagner aus Klagenfurt.

Beide sind bereits im wohlverdientem Ruhestand.

Hr. Wallner hatte vorher 23 Jahre ein Fliesenlegergewerbe.

Fr. Wagner ist gelernte Köchin und war vor der Pension als Reinigungsfachkraft im LKH beschäftigt. Da sie gerne wandern und mit dem Mountain Bike unterwegs sind, wollten sie in der Pension auf das Land ziehen und so kamen sie über das Internet auf das Haus in Grades.

Für ihr spezielles Hobby den Tanzsport (Standard- u. Lateinamerikanische Tänze), in dem sie auch an Turnieren teilnehmen, sind nun weitere Wege notwendig, was sie aber gerne in Kauf nehmen. Hier gefällt ihnen vor allem die ruhige Lage, die offenen, freundlichen und hilfsbereiten Leute. Auch unser schöner Marktplatz hat sie beeindruckt. Für die Zukunft wünschen sie sich in Gesundheit noch lange ihren Hobbies zu frönen.



Hr. Mag. Gerd Rücker und **Fr. Dr. Gudrun Herzel** wohnen im Wohnhaus Marktplatz 6.

Frau Dr. Herzel ist eigentlich Kärntnerin und war 30 Jahre praktische Ärztin mit eigener Ordination in Wien.

Mag. Gerd Rücker ist in seinem Elternhaus in Grades aufgewachsen, hat in Wien studiert und dort sein Unternehmen aufgebaut (Tennis, Fitness, Reisebüro), das er 45 Jahre betrieben hat. Er ist leidenschaftlicher Sportler, besonders Schifahrer und fährt bei den FIS-Masters der Senioren sehr erfolgreich Rennen.

Gerd ist immer Kärntner, bzw Gradeser geblieben. Durch Gudrun hat er seinen Lebensmittelpunkt wieder nach Grades verlegt. Gudrun hat sich gleich in dieses alte Haus verliebt, es hat sie magisch angezogen und „wollte von uns renoviert werden!“ Seit sie in Pension ist, hat sie ihren Hauptwohnsitz in Grades.

Besonders der Marktplatz gefällt ihnen und das lebendige Vereinsleben.

Beide sind der Meinung, dass die fehlende Infrastruktur (Schule, Geschäft, Bank, etc), besonders für jüngere Leute mit Kindern ein Problem darstellt, auch ein schnelleres Internet wäre wichtig, um hier von zu Hause aus arbeiten zu können.

**"Komm zu dir selbst, komm zur Ruhe.
In der Stille wohnt die Freude, die im Stress verloren ging."**



Die letzten zwei Monate im Jahr sollten uns ein wenig zum Nachdenken und zum Innehalten bringen, sollten etwas Ruhe in den hektischen Alltag einkehren lassen. Versuchen wir, wenn möglich, weniger zu tun, Überflüssiges zu meiden. Um es der heutigen Zeit entsprechend auszudrücken: "Entschleunigung" ist angesagt.

Die Umsetzung bedarf auch ein wenig des Umdenkens und ist nicht so einfach. Vielleicht sollten wir uns deshalb immer wieder kleine Auszeiten gönnen.

Dinge tun, die uns und auch anderen Freude bereiten. Wir könnten zum Beispiel, gerade im Advent, einmal einen Bastel- oder Werkabend einschalten, ein schönes, gemütliches Abendessen genießen.

Entspannt unsere Lieblingsmusik hören, oder einen Brief von Hand schreiben. Briefe bleiben uns, anders als Handy-Nachrichten, erhalten.

In alten Fotoalben blättern, in die Nebellandschaft oder ins Schneegestöber schauen und dabei unseren Tagträumen Raum geben.

Das Beste ist es, viele schöne, harmonische Stunden mit Menschen zu verbringen, die uns wichtig sind, die uns nahe stehen.

Mögen kleine "Ruheinseln" dazu beitragen, dass wir wieder zu uns selbst finden und dass wir glücklich, entspannt und für Neues offen ins Jahr 2018 gehen.

Maria Loise Kottas

In eigener Sache...

Haben nicht auch Sie den Eindruck, dass das Jahr schnell vergangen ist, vielleicht sogar zu schnell? Bedingt auch durch meine Abwesenheit von 2 Monaten im Sommer während der Grenzwegwanderung, konnte nur wenig Neues in der MGG umgesetzt werden. Besonders erfreulich daher, dass Aktivitäten, wie zum Beispiel die Marktplatzgestaltung, schon so verankert sind, dass sie ohne Initiative der MGG von den ehrenamtlich arbeitenden Damen (Blumenfeen) gemacht werden. Herzlichen Dank dafür! Eure Arbeit findet große Anerkennung in der Bevölkerung und bei unseren Besuchern.

Auch die - Ende des Vorjahres - gegründete Jugendgruppe hat sich Dank der vier engagierten Betreuerinnen und der Unterstützung durch die MGG schon sehr gut etabliert und wird von den Kindern sehr gut angenommen. Den Betreuerinnen für ihr Engagement und der Gemeinde für die zur Verfügungstellung eines Klassenraumes in der ehemaligen Volksschule ein großes Dankeschön!

Wir von der MGG würden uns freuen, weitere gute Ideen für unsere Gemeinschaft unterstützen zu können. Wünschenswert wäre es, wenn sich speziell auch die jüngeren Bewohner in Projekten und Arbeitskreisen aktiv einbringen würden. Natürlich freuen wir uns auch über jedes neue unterstützende Mitglied – mit 1,- € pro Monat sind sie dabei!

Am Ende eines jeden Jahres ist auch ein guter Zeitpunkt, sich für die Unterstützung und Mitarbeit bei unseren Mitgliedern, dem Vorstand, den Vereinen, dem Wirtschaftsstammtisch, dem Redakteur des MJ und der Gemeindevertretung zu bedanken, mit der Bitte um weitere gute Zusammenarbeit.

Michael Bergner, Obmann



Pfarre Grades - Pfarrnachrichten

Das Jahr 2017 geht nun bald zu Ende und wir tauchen wieder in die sogenannte ruhige, stille Zeit ein! Aber so ruhig und beschaulich ist sie leider nicht mehr. Dieses und jenes ist noch schnell winterfest zu machen, vielleicht auch noch den Hausputz in Angriff nehmen; Und ach ja, einen schönen Adventkranz brauchen wir auch noch! So wird es wohl vielen ergehen!

Dann aber haben wir unsere täglichen Roraten! Man kommt in die Kirche, kommt endlich zur Ruhe und es wird einem bewusst, was die stille und besinnliche Zeit ist. Das ist gut so! Innehalten, beten und sich auf die Ankunft des Jesuskindes freuen! Das wollen wir unserer Pfarrgemeinde vermitteln. Dass die täglichen Roraten noch lange beibehalten werden, das wünschen wir uns.

Schon deshalb, weil sie von unserer Pfarrgemeinde und der Umgebung so gut angenommen werden. Den Gesangs- und Musikgruppen, die sich immer kostenlos zur Verfügung stellen, sei herzlichst gedankt, und natürlich auch den Frühstücks Sponsoren!

Der große Festakt zu Wolfgangi, war natürlich durch die vielen Besucher wieder eine Besonderheit! Danken möchten wir Pater Antonio Sagardoy - Bischofsvikar und weithin bekannter Verfasser vieler spiritueller Bücher - für das Zelebrieren der Hl. Messe in unserer sehr schönen mit Blumen-gebunden geschmückten Kirche! Die gesangliche Untermalung gab der GV Grades mit seinen wunderbaren Stimmen.

Ein großes Dankeschön gebührt ihnen, aber auch unseren Bänderhutfrauen, die immer einen schönen Aufputz darstellen, sowie der Marktgemeinschaft, die den Großteil der Arbeiten zu bewältigen hat. Und nun steht das Christkind vor der Tür, dies wollen wir als Anlass nehmen und der ganzen Pfarrgemeinde Grades sowie unseren Nachbars Pfarren,

ein gesegnetes Weihnachtsfest

sowie Gesundheit und Frieden im Neuen Jahr 2018 wünschen!

Euer Pfarrer Mag. Bernard Grabowski mit PGR Margit Feldschmied



Pfarrstatistik 2017

Pfarre Grades



Taufen

Moritz Georg Hausharter
Louis Hausharter
Matteo Eicher
Julia Isabella Seiß
Lorenz Grabner



Verstorbene

Anna Leitner
Amalia Auer
Arnold W. Bergner
Siegfried Hribar
Helena Türk
Luzia Witschnig
Wilma Jeglitsch
Reinhold Jeglitsch
Wolfgang Kadras
Ernestine Maier
Melitta Moser

Pfarre Feistritz ob Grades

Taufen

Maurice Petautschnig

Verstorbene

Franz Krall

Der Herbst im Spatzennest Grades

Im September hat gleichzeitig mit der Schule auch wieder das Kindergruppenjahr im Spatzennest Grades begonnen. 17 kleine Spatzen (4 Buben und 13 Mädchen) wurden mit ihren Eltern von unserer neuen Kindergärtnerin, Frau Ilse Eisner, begrüßt. Gemeinsam mit Elisabeth Kaiser betreut sie nun die Gruppe. Dies stellt heuer eine besondere Herausforderung dar, da fast die Hälfte der Kinder erst drei Jahre alt ist und natürlich mehr Betreuung in Anspruch nehmen. Wir sind sehr froh mit Ilse genau die richtige Kindergärtnerin für Grades gefunden zu haben!

Im Herbst gibt es für die Kinder und auch für die Eltern vom Spatzennest viel zu tun: Die Kinder haben ihren ersten Auftritt zu **Wolfgangi** und begrüßen die Gäste schon traditionell mit einem Lied vor der Wolfgangkirche. Die Eltern backen für den Kaffee-und-Kuchen-Stand am Marktplatz und sammeln fleißig Preise für die Verlosung.

Auch das **Martinsfest** wird jedes Jahr von den Kindern des Spatzennestes gestaltet. Heuer wurde das Sterntaler-märchen als Schattentheater aufgeführt und von Liedern, Fürbitten und einem Laternentanz begleitet. Veronika und Heimo Leiter bereiteten den Kindern wieder eine große Freude, als nach der Messe ein echtes Pferd mit dem Sterntalermädchen als Reiterin den Laternenumzug anführte – danke dafür! Der Abend klang im Turnsaal bei Brötchen, Kuchen, Kinderpunsch und Glühmost gemütlich aus.

Schon Tradition hat der **Weihnachtsbazar** des Spatzennestes, immer am Samstag vor dem 1. Advent. Die Eltern leisten hier einen großen Beitrag. An mehreren Abenden wurde Weihnachtsdekoration gebastelt, Adventkränze gebunden und Türkränze geschmückt. Alle beteiligten sich mit selbstgemachten Keksen und trugen zu einem sehr gelungenen Bazar bei. Das Reisig für die Adventkränze spendete uns Franz Krumlacher, wofür wir uns recht herzlich bedanken möchten.

Beim „**Zünd an das Licht**“ wird es heuer der 3. Adventsontag, den unsere Kindergruppe am Marktplatz in Grades gestaltet. Gedichte, Lieder und ein weihnachtliches Theaterstück werden alle Besucher auf den Heiligen Abend einstimmen.

Das Spatzennest Grades wird privat als eigenständiger Verein geführt und da ist es nicht einfach, den Betrieb Jahr für Jahr finanziell abzusichern. Die genannten Veranstaltungen sind für uns eine wichtige Einnahmequelle und wir bedanken uns bei den vielen Bewohnern von Grades und Umgebung, die uns immer wieder unterstützen und unsere Veranstaltungen besuchen!

*Gerhild Krumlacher
Mutter von 2 Spatzen und Vorstandsmitglied des Spatzennest Grades*



Jugendgruppe Grades

Gerade rechtzeitig bevor der Winter kommt, haben die Kinder unter der Anleitung von Michael Bergner und mit Unterstützung durch Fr. Jutta Unterweger-Knapp Futterhäuschen für die Winterfütterung der Vögel gebaut. Mit Feuereifer wurde gesägt, geleimt und gehämmert, wobei die Größeren den Kleineren



behilflich waren. Das Material (Bausätze) wurde von der Marktgemeinschaft Grades zur Verfügung gestellt. Stolz wurden die Meisterwerke mit nach Hause genommen.

Wussten Sie, dass...

...Roratemesen ursprünglich zu Ehren Mariens nur an den Samstagen in der Adventszeit gefeiert wurden? Mancherorts gab es tägliche Roraten, wie auch heute noch in Grades.

...nach dem 2. vatikanischen Konzil mehr Augenmerk auf die Erwartung des Herrn gelegt wurde? Die Messen erhielten eigene Gebete und Schriftlesungen.

...die liturgische Farbe "weiß" ist, um Christus das Licht zu symbolisieren? Oftmals werden die Kirchen nur von Kerzenschein erhellt.

Kinderbetreuung am Hl. Abend

Auch heuer wird es am Nachmittag des 24.12. eine Kinderbetreuung geben. Ein bewährtes Team wird den Kleinen ab 14 Uhr die Zeit bis zum Kommen des Christkinds mit Basteln, Vorlesen und Spielen verkürzen! Nähere Informationen werden im Spatzen- und auf den Infotafeln aufgeschlagen.



...in Grades im vergangenen Jahr ca. 1320 Menschen die Roratemesse besucht haben?

Unter der Woche waren zwischen 19 und 29 Leute schon früh in der Kirche, an den Wochenenden konnte Pfarrer Bernard Grabowski zwischen 75 und 115 Besucher begrüßen.

Das rege Interesse zeigt, wie gerne die Menschen der Hektik dieser vermeintlich stillen Zeit entfliehen möchten um sich so besinnlich auf die Weihnachtszeit einzustimmen.



Feuerwehrjugend - Friedenslicht

Die Mitglieder unserer Feuerwehrjugend werden heuer das Friedenslicht nach der Roratemesse am 24. 12. austeilen und anschließend auch von Haus zu Haus gehen, um das Licht aus Bethlehem weiterzutragen!

Die Marktgemeinschaft Grades wünscht allen Mitgliedern, Unterstützern und Bewohnern von Grades und Umgebung ein stimmungsvolles, besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes Neues Jahr!



Impressum:
Informationsblatt der Marktgemeinschaft Grades

Medieninhaber, Herausgeber u. Redaktion:
Marktgemeinschaft, 9362 Grades

<p>Allianz </p> <p>Agentur Straßburg GmbH</p>	<p>Dipl.-Ing. Klaus Auer</p> <p>FTB Forst-Techn.-Büro</p> <p>Telch 34 • A-9363 METNITZ Tel. 04267/632-0 • Fax 04267/632-4 Mobil 0664/1232872</p>	<p>planen steuern kontrollieren</p> <p>Planung Energieausweis Ausschreibung</p> <p>Peter Köstenberger</p> <p>Mobil: 0650/5110010 Mail: peter.koestenberger@bauwert.cc</p>	<p>Planung Energieausweis Ausschreibung</p> <p>Gerald Brachmaier</p> <p>Mobil: 0660/7606300 Mail: gerald.brachmaier@bauwert.cc</p>	<p>plan & grafik gernold geier</p> <p>St.-Wolfgang-Str. 24 • 9362 Grades 04267 326 43 35 0664 111 53 55</p>
<p>METNITZTALER TRANS</p> <p>Michael Brachmaier 9363 Metnitz Telefon 0664 13 26 445</p>	<p>Otmar Brachmaier Transporte</p> <p>Klachl 34 9363 Metnitz Tel. 04267/504 Mobil 0676/841708100</p>	<p>Mobile Fußpflege Sigrid Droneberger-Galler 0664 912 01 93</p>	<p>Badwand Kleberarbeiten etc. 9362 Grades</p> <p>CAFE KÖLNHOF 9300 St. Veit/Glan Dr. Arthur Leinisch Str.17</p>	<p>plan & grafik gernold geier</p> <p>St.-Wolfgang-Str. 24 • 9362 Grades 04267 326 43 35 0664 111 53 55</p>
<p>HOLZHANDEL</p> <p>Paul Grabner</p> <p>Wg. „Senger“ Klachl 1, 9363 Metnitz Telefon 04267/645</p>	<p>RADIO • TV • ELEKTRO</p> <p>ELEKTRO GRUBER</p> <p>MARKENGERÄTE • INSTALLATIONEN • SERVICE/DIENSTE</p> <p>9363 Metnitz, Badstr. 16 Tel. 04267/585, Fax 27207</p>	<p>HAG ERHOLZ</p>	<p>Gasthof Oberer Wirt</p> <p>Fam. Kabasser, Oberhof Kinderspielplatz • Eisbahn Telefon 0676 345 63 10 waltraud.kabasser@gmx.at</p>	<p>STIHL VIKING dopgas</p> <p>Kfz- Kerschbaumer</p> <p>Untermarkt 10, 9363 Metnitz Tel.: 04267/8102</p>
<p>Gasthof FÄRBER</p> <p>Pächter Hubert Klaming Mettnitz Tel. 04267/214</p>	<p>Gasthaus Knafel</p> <p>Grades, Tel. 04267/340</p> <p>Ferienwohnungen</p> <p>Gemütliche Räumlichkeiten und gute Küche für jeden Anlass</p>	<p>E•KNAPP</p> <p>edle Maßschuhe seit 1894</p>	<p>J. Kollmann Hutmanufaktur</p> <p>0664 23 11 956</p>	<p>Hut & Mode KOLLMANN</p> <p>Tel. 04267 / 269</p>
<p>Michael Köstenberger Holzeinkäufer Ihr Partner für Rundholz!</p> <p>Telefon 04267/223 Mobil 0664 88 63 03 43</p>	<p>SPAR MARKT KRABBER</p> <p>Mettnitz • Tel. 04267/236</p>	<p>Gasthof "Sandwirt" Mag.(FH) Gerhild KRUMLACHER</p> <p>Grades - Tel. 04267 / 216 Piazza • Gastgarten Gästezimmer • Eisstockbahn</p>	<p>Tischlerei</p> <p>LEBU-OEG</p> <p>9362 Grades, Zwatzhof 24 Tel. 04267/8450</p>	<p>Holz Franz</p> <p>Zimmerermeister 9362 Grades • Tel.: 0664 326 48 35</p> <p>Ausführung sämtlicher Zimmermannsarbeiten</p>
<p>LAMBERT LEITNER ZIMMEREI • SÄGEWERK</p> <p>www.zimmerei-leitner.com zimmerei-leitner@aon.at 9363 Metnitz • 0664 5431832</p>	<p>KÄRNTNER LANDESVERSICHERUNG</p> <p>Ihr Betreuer: Andreas Maier</p> <p>9360 Friesach • Bahnhofstr. 12 Tel. 0664 23 66 495</p>	<p>MARKTGEMEINDE METNITZ</p>	<p>Grades</p>	<p>GABRIELE NAGELE</p> <p>Entsorgungsbetrieb für Fäkalien und biologische Kläranlagen</p> <p>9361 St. Salvator, St. Johann 8 Tel./Fax 04268/2096 Mobil 0664/1838814</p>
<p>Hirter</p>	<p>Raiffeisenbank Metnitz und Umgebung</p> <p>Ingenieurliche Genossenschaft mit beschränkter Haftung</p> <p>9363 METNITZ Untermarkt 82 • Tel. 04267/205</p>	<p>REINBOLD</p> <p>Spenglerei • Dachdeckerei</p> <p>0664 253 31 62 office@reinbold.co.at</p>	<p>ROKO-Transport GmbH Kollmann Hölzer Rodnagen • Bedbewegung</p> <p>Mobil 0676 / 84 87 87 10</p>	<p>Raumausstattung und Tapezierermeister Franz RUPP</p> <p>Mettnitz, Tel. 04267/264</p>
<p>Wüchsenmacher Gerald Sabitzer</p> <p>Tel. 04352/363 20</p>	<p>Gerd SALZER Ihr Fliesenmeister</p> <p>Mobil 0664 50 47 266</p>	<p>Beste Qualität Central Metzschhof Fleischerei aus Klarnitz Fam. Schaar</p> <p>Tel. 04267/900 • Metnitz Tel. 8010 Fax 04267/900-6 • Wenzelsfeld Tel. 504 metzschhof@metnitz.at robert.schaar@aon.at</p>	<p>Wasser Heizung Pellets Hackgut Stückholz Solar Wärmepumpen Bäder</p> <p>SCHOAS KG</p> <p>9363 METNITZ 04267 436 schoas-kg.at</p>	<p>ELEKTROTECHNIK SCHOAS</p> <p>0 650 / 63 30 750 METNITZ - BADSTRASSE 34 Ihr kompetenter Partner für Photovoltaik-Anlagen</p>
<p>MUROFFICE</p> <p>RAUM FÜR UNTERNEHMERGEIST</p> <p>www.muroffice.at</p>	<p>SCHURZ Kachelöfen - Fliesen</p> <p>9323 Dümstein/Stelenmark 9a Tel.: 04268/28 28 Fax: Dlw 4 www.kacheloefen-schurz.at</p>	<p>SEPPENBAUER</p> <p>Marktplatz 6 9361 St. Salvator 04268 / 20100</p> <p>Landhotel info@seppenbauer.eu</p>	<p>ERICH SPRINGER Zimmerei • Sägewerk</p> <p>9362 Grades • Marienheim 14 Tel. 04267/202 • Fax 226-4 • Mobil 0665 047592</p>	<p>Bau- und Möbeltischlerei</p> <p>Steger IHR TISCHLER</p> <p>0664 / 40 47 914</p>
<p>Gasthof Lindenwirt</p> <p>Fam. Steindorfer Tel. 04267/231</p>	<p>Stocklauser Bäckerei Café-Konditorci</p>	<p>Nah & Frisch Mein Markt mit dem gewissen Extra!</p> <p>STRASSER STEFAN 9363 Metnitz, Marktplatz 2, Tel. + Fax 04267/223</p>	<p>BEZIRKSRAUCHFANGHEHRERMEISTER TRAPPITSCH</p> <p>9361 St. SALVATOR, MARKTPLATZ 8 TfP 04268/2007 - e-mail: wulftrappitsch@posteo.at</p>	<p>Frisuren Sissi</p> <p>DI, DO, FR - 07.30 bis 17.00 Uhr (ab 11.00 Uhr nach tel. Vereinbarung) SA - 07.00 bis 11.00 Uhr nach tel.Vereinb. (04267) 579</p>
<p>Böden • Farben • Vollwärmeschutz</p> <p>vince 9360 Friesach • Getreidestr.8 Mobil 0664/2621836</p>	<p>VOLKSBANK KÄRNTEN</p>	<p>KFZ-WERKSTÄTTE Markus Wolfger</p> <p>9363 Metnitz, Oberhof 1 Tel. 04267/8423</p>	<p>Diplom-Tierarzt Mag. Manfred Wutte</p> <p>Telefon 04267/ 500 Mobil 0664 / 542 26 04</p>	<p>VZ VINZ. ZWICK 9360 Friesach • Bahnhofstr. 40 Tel. 04268 / 2669 www.zwick.at</p>
<p>Gucher Wild & Rind</p>	<p>Die Mitgliedsbetriebe der heimischen Wirtschaft für unsere Region</p> <p>Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe - 04.03.2018</p>			